

**ejw**



**Böblingen**

LIEBE

● Thema: Liebe

1/2012



# Impressum

Herausgeber: EJW Bezirk BB  
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit  
Redaktionskreis: Uli Breitmaier, Steffen Braun, Doro Jantsch  
Katharina Jantsch, Gerlinde Sautter  
Kontakt: Rundbrief@ejwbezirkbb.de  
Erscheinungsdatum: Mai 2012  
Auflage: 1100 Exemplare  
Fotos: Titelbild: Jaho/photocase.com, Rückseite: cymex/photocase.com  
Kästen: kallejipp/photocase.com, Lebkuchenherz: MissX/photocase.com

## Auf einen Blick



### Bezirksstelle:

Evangelisches Jugendwerk  
Bezirk Böblingen  
Offenburger Straße 92  
71034 Böblingen

Tel.: 07031 / 22 02 41  
Fax: 07031 / 22 26 86  
Internet: <http://www.ejwbezirkbb.de>  
Email: [info@ejwbezirkbb.de](mailto:info@ejwbezirkbb.de)

### Koordination und Geschäftsführung:

**Gerlinde Sautter**  
[Gerlinde.Sautter@ejwbezirkbb.de](mailto:Gerlinde.Sautter@ejwbezirkbb.de)

### Sekretärin und Zivi:

**Silke Hamann**  
[Silke.Hamann@ejwbezirkbb.de](mailto:Silke.Hamann@ejwbezirkbb.de)

### Distrikt 6 Sindelfingen:

CVJM Sifi

Referent:

**Michael Schofer**  
[Michael.Schofer@ejwbezirkbb.de](mailto:Michael.Schofer@ejwbezirkbb.de)  
Seestraße 10  
71063 Sindelfingen  
Tel.: 07031 / 80 10 30  
Fax: 07031 / 80 72 03

GKG Sifi

Referent

**Stefan Heimann**  
Stiftstraße 4-6  
71063 Sindelfingen  
Tel.: 07031 / 86 78 28  
Fax: 07031 / 86 78 42

GKG Sifi / Kinderstadtranderholung

Referentin:

**Babsi Ruoff**  
Narzissenweg 7  
71106 Magstadt  
[Babsi.Ruoff@ejwbezirkbb.de](mailto:Babsi.Ruoff@ejwbezirkbb.de)  
Tel.: 07159 / 1673460

### Distrikt 5 Steinbruch:

Referentin Distriktsanteil:  
wird z.Zt. neu besetzt  
Bezirksanteil 25%:  
**Siegfried Sautter**  
[Siegfried.Sautter@ejwbezirkbb.de](mailto:Siegfried.Sautter@ejwbezirkbb.de)

### Distrikt 4 Heckengäu:

Referent:  
**Wolfgang Roux**  
[Wolfgang.Roux@ejwbezirkbb.de](mailto:Wolfgang.Roux@ejwbezirkbb.de)  
Distriktsbüro:  
Döffinger Straße 55  
71120 Dätzingen  
Tel.: 07033 / 13 83 81  
Fax: 07033 / 13 83 86

### Distrikt 2 Schönbuchlichtung:

Referentin:  
**Sara Prinz**  
[Sara.Prinz@ejwbezirkbb.de](mailto:Sara.Prinz@ejwbezirkbb.de)  
Distriktsbüro:  
Ev. Gemeindehaus im Troppel  
71093 Weil im Schönbuch  
Tel.: 07157 / 53 52 54  
Fax: 07157 / 53 64 67

### Distrikt 3 Böblingen:

EJW Stadt BB  
Referenten:  
**Johannes Soehner**  
[Johannes.Soehner@ejwbezirkbb.de](mailto:Johannes.Soehner@ejwbezirkbb.de)  
**Sarah Rathjen**  
[Sarah.Rathjen@ejwbezirkbb.de](mailto:Sarah.Rathjen@ejwbezirkbb.de)  
Paul-Gerhardt-Weg 8  
71034 Böblingen  
Tel.: 07031 / 65 93 21  
Fax: 07031 / 22 67 50

### Distrikt 1 Aichtal:

Referentin:  
**Simone Heimann (Schönaich)**  
[Simone.Heimann@ej-schoenaich.de](mailto:Simone.Heimann@ej-schoenaich.de)  
**Christine Boekle (Waldenbuch)**  
[CBoekle@gmx.de](mailto:CBoekle@gmx.de)  
**Siggi Rösch (Steinenbronn)**  
[Siggi.Roesch@ev-kirche-steinenbronn.de](mailto:Siggi.Roesch@ev-kirche-steinenbronn.de)



## Aus den Gremien

AK-Sozialfonds	16
FSJ	17

## Distrikte

Sindelfingen	24
Schönbuchlichtung	25
Sindelfingen	28
Heckengäu	29
Böblingen	30
Aichtal	31
Böblingen	32

## Tipps und Tricks

Kalender	26
Neues aus der Bücherei	41
Die phänomenale Filmkritik	42
Internettipps	44
Preisrätsel	51

## Thema

Liebe

4	Einleitung
5	Die Liebe
7	Liebe ... Ist nur ein Wort - oder?
8	Doppelgebot der Liebe

## Bildungsarbeit

18	Grundkurs 2011
20	Grundkurs 2012
21	Aufbaukurs
21	Theologisches Seminar
22	Miaday

## Ausblick

36	Rexibook
37	Mirena
37	Pfingstjugendtreffen
38	Bernd Umbreit
39	Jungscharballontag
40	Jugendgottesdienste

## Rückblick

46	Come on - Eine Fastenaktion
48	Sponsorenralleye
50	Lange Spielenacht



**Uli Breitmaier**  
AK-Öffentlichkeitsarbeit

Hallo liebe  
Rundbriefleser!

### Der Rundbrief ist da!

Mit einigen Widrigkeiten  
meinerseits reichlich  
später wie gewohnt.  
Entschuldigt!

Aber nun kanns los  
geh'n...  
Und dann noch ein  
schönes Thema zum  
N a c h l e s e n u n d  
Reindenken.  
Da bleibt mir nur viel  
Freude dabei zu wünschen  
und seid lieb zueinander!  
;-)



**Gerlinde Sautter**  
Bezirksjugendreferentin in  
unserer Koordinationsstelle

Ein vielbesprochenes Thema, wieso haben wir es für diesen Rundbrief gewählt? Weil es einfach elementar wichtig ist. Gott, der die Liebe ist, sagt uns, dass wir Gott lieben sollen, unseren Nächsten, uns selbst. Was kann im Christentum wichtiger sein?

Nun aber bleibt Glaube, Liebe, Hoffnung, aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1.Korinther 13, 13)

Und deshalb waren wir der Meinung, dieses Thema ist mindestens einen Rundbrief wert. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende setzen sich ein für die Kinder und Jugendlichen, organisieren, bilden sich fort, machen Veranstaltungen, diskutieren in Sitzungen, wie man es noch besser machen könnte, alles super, alles notwendig aber „hätten wir die Liebe nicht, wäre es nichts nütze.“

Augustinus hat es vor mehr als eineinhalb Jahrtausenden so ausgedrückt:

*"Amo, et fac quod vis" -*

Liebe und dann tue was Du willst.

Klingt provokativ, ist es auch. Eine Herausforderung

und weiter geht es noch:

'Schweigst du, so schweige aus Liebe; schreist du, so schreie aus Liebe; weisest du zurecht, so weise aus Liebe zurecht; übst du Nachsicht, so übe sie aus Liebe. Die Wurzel deines Handelns bleibe innerhalb der Liebe. Aus dieser Wurzel kann nichts anderes als Gutes wachsen.'

Da sitzt dann mein Diskussionspartner in der Sitzung und vertritt heftig eine andere Meinung, beide meinen wir es ja nur gut, trotzdem hab ich viele Ideen, was er besser machen könnte. Und wie der mit mir umgeht! Oder auf der Freizeit, schon wieder kloppt sich Achim, lässt sich auch nicht so schnell von mir davon abbringen, teilt mir vielleicht auch seine nicht besonders hohe Meinung die er von mir hat mit. Und ich denke, wäre er nur daheimgeblieben, klar haben die Eltern den auf die Freizeit geschickt, die wollten wahrscheinlich mal zwei Wochen ihre Ruhe haben und wir können uns jetzt mit dem Ergebnis ihrer Erziehung auseinandersetzen. Wie der mit mir redet! Könnte der nicht ein bisschen dankbar sein für all den Aufwand den wir hier betreiben und für meinen persönlichen Einsatz?

Und da kommt mir die Frage nach der Liebe: Alles nichts nütze, die ganzen Diskussionen, aller Aufwand, alle Andachten, wenn ich die Liebe nicht habe. (s.1.Kor.13,2b)

Ein alter Kirchenhymnus fällt mir dazu ein: „Let there be peace on earth, and let it begin with me“ Genau da ist der Haken: Gott, lass Friede auf der Erde sein, lass Liebe sein. das will ich gerne, und dann wird's schwierig: Lass ihn mit mir beginnen. Nachdem ich diese Melodie schon tagelang in den Ohren hatte hab ich mich schon darüber geärgert diesen Ohrwurm nicht los zu werden. Dann aber dachte ich, eigentlich gut so, so werde ich ständig daran erinnert: Lass mich anfangen, gerade die schwierigen zu lieben. Diese Liebe ist ein Geschenk. Ich werde geliebt von Gott und muss diese Liebe nur noch weitergeben.

Let it begin with me.



## Die Liebe

Die Liebe ward euch gegeben um das Sein mit Leben zu füllen. Ihretwegen erhaltet ihr Leben und verschenkt Leben. Ohne sie findet ihr auf Erden weder Ruhe noch Klang, weder Farbe noch Duft, weder Freude noch Gesang.

Die Liebe heilt Schwermut und Trauer, Gram und Einsamkeit. sie sättigt euren Hunger und stillt euren Durst. Je weiter ihr ihren Pfaden folgt, umso reicher sprudeln ihre Quellen, und umso lieblicher werden ihre Wege. Die Liebe ist Licht, und ihr seid ihre Strahlen. Öffnet ihr die Tore eures Herzens, und sie wird euer Inneres überfluten. sie macht euch zu Fackeln und Kerzen und lässt euch Licht und Wärme spenden.

Die Liebe eint euch und trennt euch nicht, sie stärkt euch und schwächt euch nicht, sie versammelt euch und zerstreut euch nicht, sie schützt euch und verlässt euch nicht. Doch wehe wenn ihr von ihr sprecht bevor sie euch durchdrungen und geprägt hat, bevor ihre Wellen euch hinabgezogen und ihre Feuer euch verbrannt haben. Bevor ihr sie verkündet, taucht unter in ihren Wellen, labt euch an ihren Wassern und atmet ihren Duft ein!

Ihr werdet eure Masken ablegen und zu eurer Natur zurückkehren. Ihr werdet Töchter und Söhne dieser Erde werden. Sie wird euch wiedergebären und euch nähren mit den verborgenen Kräften von Brot und Wein.

(Simon Yussuf Assaf)

# Liebe



Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts.

Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen, und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

Die Liebe hört niemals auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.

Denn unser Wissen ist Stückwerk, und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.

Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.

Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war.

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.

1. Kor. 13, 1-13

*Man kann Brot ohne Liebe geben, aber wenn man Liebe gibt wird man immer auch Brot geben.*

*Someone said, that love is blind, but I know that is not true, but love can leve the past behin, oh Lord I want to love like you do. (J. Owens-Collins)*

*Wenn wir Erfolg und Ansehen suchen suchen wir eigentlich Liebe  
Warum nicht der Liebe direkt nachgehen indem wir sie geben? (Ulrich Schaffer)*

# Liebe ... ist nur ein Wort - oder?

Es gibt wenige Songs, die nicht die Liebe zum Inhalt haben, oder? Wenn ich in der Popmusik nachschlage. In Liedern von Michael Jackson, Nena, Whitney Houston oder Jennifer Lopez werden meistens Liebeskummer, Sehnsucht, unerwiderte Liebe und Herzschmerz besungen. Das lässt sich musikalisch besser umsetzen.

Mir fällt kaum ein Lied ein, das von faszinierender Liebe, treuer Liebe oder ewiger Liebe spricht

„Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da...“ singen wir in der Kinderkirche oder im Schülergottesdienst. Was ist das für eine Liebe, die Tag und Nacht verfügbar ist? Die immer strahlt auch wenn vielleicht einmal Wolken die Sicht versperren? Eine Liebe, die immer und global weltweit verfügbar ist.

Verfügbarkeit immer:

Es ist eine Liebe, die nicht aufgrund von täglichen Verpflichtungen oder Terminen hinten anstehen muss. Für die gerade keine Zeit ist. Es ist eine Liebe auf die wir uns verlassen können. Auch in Situationen, in denen wir jemanden verloren haben, oder eine Beziehung in die Brüche gegangen ist, wir total down sind oder uns total verlassen fühlen. Eine Liebe, die uns wie ein Schatten umhüllt. Egal, ob wir uns im Urlaub befinden, zu Hause sind, chillen oder grade mit Freunden unterwegs sind. Eine Liebe, die uns wie ein unsichtbarer Mantel umhüllt aber auch Wind, Regen, Hitze aushält.

*„Es gibt bedingungslose Liebe,  
die alles trägt und nie vergeht,  
und unerschütterliche Hoffnung, die jeden Test der Zeit besteht.“*

Dies ist eine Liebe, die uns trägt vom Kind zum Erwachsenen. Die unsere persönlichen Entwicklungen durch Höhen und Tiefen begleitet und stets Hoffnung verspricht.

Wir haben manchmal das Gefühl, dass uns alle Liebe verlassen hat, solange jedoch der Himmel über uns ist, können wir Gottes Liebe sicher sein.

*Es gibt ein Licht das uns den Weg weist,  
auch wenn wir jetzt nicht alles sehn.*

*Es gibt Gewissheit unseres Glaubens, auch wenn wir manches nicht verstehn.*

*Er ist das Zentrum der Geschichte, er ist der Anker in der Zeit.*

*Er ist der Ursprung allen Lebens und unser Ziel in Ewigkeit, und unser Ziel in Ewigkeit.*

(ANKER der Zeit; Albert Frey)

Eure Petra



**Petra Ländner**

Vorsitzende  
EJW Bezirk BB

# Doppelgebot der Liebe fürs Jungszeltlager

**Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Dies ist das höchste und größte Gebot.**

**Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.**

*( Matthäus 22, 37-40)*

Einheit 1: Liebe Gottes zu den Menschen Liebe der Menschen zu Gott

Einheit 2: Liebe zu sich selbst, du bist einzigartig, wertvoll

Einheit 3. Liebe zum Nächsten, Feindesliebe

Einheit 4. Gottesdienst als Parcours der Stille an einigen Stationen Rückbesinnung auf die drei vorherigen Themeneinheiten. Perlen der Stille.

Ein dreiflügeliges Altarbild soll während der ersten drei Einheiten entstehen. Es wird beim Gottesdienst als Altar verwendet.

## Themeneinheit 1: Liebe Gottes zu den Menschen, Liebe der Menschen zu Gott

*Beginn 2 Lieder singen*

Erklärung des Triptychons: was ist das überhaupt? ein dreiteiliges Bild. Wir werden bei jeder der Einheiten der Bibelarbeit einen Teil des Bildes gestalten.

*1 Lied singen*

Anspiel: Geschichte als Einstieg: Lukas 17: **Die zehn Aussätzigen** Anspiel der Mias

- 10 Aussätzige (10 Kutten, Stöcke, Verbände)
- Jesus („schöne“ Kutte)
- 1 Priester (weiße Kutte, liturgischer Schal)
- 2 Jünger (normale Gewänder)
- 14 Kopien des Textes

Kurzer Input: Gottes Liebe zu uns Menschen drückt sich in ganz vielen Dingen aus. In dieser Geschichte zum Beispiel darin, dass Jesus die zehn Aussätzigen heilt. In der Bibel finden wir ganz viele Geschichten darüber, wie sehr Gott die Menschen liebt und was er alles für sie getan hat. Und weil wir Menschen das sehen und spüren, ist die einzige Antwort, die wir haben, Gott zu lieben.

In Kleingruppen wollen wir uns jetzt mit verschiedenen Texten aus der Bibel auseinandersetzen. Jede Gruppe hat eine andere Geschichte und folgende Aufgabe: Macht ein kurzes Anspiel zu Eurer Geschichte oder macht Standbilder, zu denen Ihr die Geschichte nachher allen anderen Kindern erzählen könnt.

Es gibt folgende Geschichten:

- Schöpfung
- Daniel in der Löwengrube
- Auferstehung
- Weihnachtsgeschichte
- Psalm 139
- Kindersegnung
- Josua teilt den Jordan
- Elia

Die Kinder gehen in die Gruppen und bearbeiten die Aufgabe. Für die Gruppen haben wir die Geschichten aus verschiedenen Kinderbibeln zusammengetragen. Außerdem haben sie eine Bibel (Hoffnung für Alle.)

Im Plenum:

Die einzelnen Zeltgruppen stellen ihre Geschichte dar.

*Lied als Abschluss*  
(Zehnmal lebenslänglich einsam)

Gebet

Die Fotos werden dann in der Mittagspause ausgedruckt, den Mias ausgehändigt und diese bringen sie während des Tages mit ihrer Zeltgruppe am Altar an.



## **Themeneinheit 2: Liebe zu sich selbst, du bist einzigartig, wertvoll**

*Lieder singen*

„Du bist einzigartig“ die Geschichte von Max Lucado wird mit Bildern erzählt (PowerPoint), die Personen werden in verteilten Rollen gelesen.

Aufteilung in die Zeltgruppen

Dort wird noch einmal wiederholt:

Gott hat dich gemacht, er hat dich so gemacht, wie du bist. So will er dich haben, so hat er dich lieb. Er hat uns allen ganz verschiedene Gaben gegeben, wir können ganz verschiedene Sachen gut weil es uns selbst manchmal schwer fällt zu sehen, was das ist, versuchen wir das jetzt mit Hilfe der anderen aus dem Zelt herauszufinden.

Übung: Jedes Kind (und die Mias auch) bekommt doppelt so viele Zettel, wie Leute im Zelt wohnen. Auf diese Zettel schreibt jeder - still für sich für jeden anderen zwei Dinge (also zwei Zettel) mit Gaben(was er gut kann, wie toll er aussieht, eine Eigenschaft...) des anderen auf. Dann gibt es einen „heißen Platz“ da muss jeder einmal hinsitzen.

# Doppelgebot der Liebe fürs Jungszeltlager

Demjenigen werden dann reihum die Zettel vorgelesen, die die anderen für ihn geschrieben haben und überreicht. Dabei ist zu beachten, dass NIEMAND ein Kommentar zu dem Gesagten abgeben darf (außer natürlich die Mias, wenn ein Kind gegen die Regeln verstößt). Also derjenige auf dem heißen Stuhl darf nicht kommentieren was die anderen wahrnehmen und auch die Gruppe nicht.

Anschließend an diese Übung: Ihr seid begabt, Gott hat euch ganz viel mitgegeben, das macht euch einzigartig und sehr wertvoll!

Dann wird jedem Kind ein Bibelvers zugesprochen und überreicht, der das ausdrückt und ein Stern von Gott angeheftet. (Wie in der Geschichte von M.Lucado)

Als Dankvers wird in der Zeltgruppe Psalm 139 gemeinsam gesprochen:

13 Du hast mich geschaffen - meinen Körper und meine Seele, im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet.

14 Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast - das erkenne ich!

Bastelaktion zum Triptychon: Jedes Kind bekommt dann ein Stück Goldpapier aus dem es einen Stern basteln soll und seinen Namen hineinschreiben. Die Sterne dann wieder zum Plenum mitbringen!

Wieder zurück im Plenum:

Wir singen passende Lieder (Vergiss es nie, Kindermutmachlied...)

Die Kinder kleben zeltgruppenweise ihre Sterne am Triptychon auf.

Danach Schlusssatz:

Wie ihr hier seht: Ihr alle seid Stars einzigartig und wertvoll! Gott hat euch lieb!

Das muss gefeiert werden und deshalb singen wir zum Schluss ganz laut „Komm und feier“!

## Themeneinheit 3: Liebe zum Nächsten, Feindesliebe

*Beginn: 2 Lieder*

evtl. noch mal fragen was war beim ersten und zweiten Thema, vielleicht können schon einige tippen um was es heute geht

1. Hälfte der Geschichte: „Wie Jesus auf dem Weg nach Jerusalem einen Blinden heilte“ aus „Die neue Kinderbibel“ Markus 10,46-52, vielleicht können alle schon mal versuchen die Geschichte mit geschlossenen Augen zu hören.

Frage: Könnt Ihr euch vorstellen, wie es ist, wenn man nicht sehen kann?

Spiele in Zeltgruppen:

-Häuptling blinder Bär (traditionelles Indianerspiel): ein Kind sitzt in der Mitte und hat einen Gegenstand vor sich liegen, die Augen sind verbunden. Die anderen Kinder sitzen außen herum und bestimmen eines, das versuchen soll den Gegenstand zu klauen. Das Kind mit den verbundenen Augen muss versuchen das andere Kind zu berühren bevor es den Gegenstand hat, darf sich dabei aber nicht von der Stelle bewegen.

-Parcours: ein Kind bekommt die Augen verbunden und wird von einem anderen durch den Parcours geführt

-Tasten: einem Kind werden die Augen verbunden. Es wird eines der anderen Kinder bestimmt und das "blinde" Kind soll es durch tasten an der Hand erkennen. (Wenn die Kinder es zulassen, geht natürlich auch Gesicht und Haare)  
Ist das zu schwer? Dann einen Gegenstand ertasten

-Aufgabe für das Triptychon: Gemeinsam ein Bild zur Geschichte malen, jedes Kind nacheinander einen Teil, allerdings mit verbundenen Augen, die anderen sollen helfen mit Worten, vielleicht auch durch Stift aufsetzen und führen



Wieder im Plenum:

Frage: Wie fühlt man sich wenn man nichts sieht?

2. Hälfte der Geschichte

Ist es nicht so, dass wir manchmal obwohl wir sehen können trotzdem nicht richtig sehen?

Wer sieht in der Geschichte nicht richtig hin?

Die Leute hätten vielleicht sehen können, dass es am allerwichtigsten ist, dem Blinden zu helfen und ihn zu Jesus zu führen.

Jesus will uns helfen, dass unser Herz so voll Liebe ist, dass unsere Augen die Menschen sehen, die unsere Hilfe brauchen.

*Gebet mit stiller Fürbitte*

*Lied zum Abschluss*

Material: Für jede Zeltgruppe:

- Augenbinde

- Papier DIN A 4 oder kleiner für Bild fürs Triptychon und Buntstifte oder Wachsmalkreiden  
2 oder 3 mal den gleichen Parcours in der Mitte vom Platz (Hütchen, Bierbänke, Tische...)

#### 4. Einheit: Gottesdienst mit Stationen

Erklären, dass wir heute Gottesdienst feiern.

**Lied**

**Votum:** Wir feiern unseren Gottesdienst heute im Namen Gottes, der uns alle unendlich lieb hat. Amen.

**Lied**

**Gebet**

**Lied**

# Doppelgebot der Liebe fürs Jungszeltlager

## Mittelteil: Stationen

An den Stationen werden die Geschichten und Themen der vorhergehenden Einheiten noch einmal aufgegriffen. Es gibt immer vier Stationen zu den drei Themen: Liebe Gottes zu den Menschen. Zu jedem Thema dürfen sich die Kinder dann eine „Perle der Erinnerung“ mitnehmen und am Ende auf ein Gummiband auffädeln. Das Armband soll die Kinder dann auch noch zuhause an die Geschichten aus dem Zeltlager erinnern. Die Kinder durchlaufen die Stationen einzeln und in beliebiger Reihenfolge.

### 1. Stationen zu Liebe Gott zu Mensch Mensch zu Gott

1.1 Gott ist gut zu uns. Er beschenkt uns.

Fotos zu allen Geschichten des Themas, am Ende des Weges Brot und Trauben.

Anweisung an der Station: *Gott liebt uns. Schaut euch die Bilder von den Geschichten noch einmal an und überlegt, wie sie Gottes Liebe zu uns deutlich machen. Lest euch beim letzten Bild die Geschichte noch einmal durch. Gott ist gut zu uns, er sorgt für uns. Denkt daran, wenn ihr Brot und Trauben genießt.*

Material: Fotos möglichst großformatig zu allen Geschichten, Aufsteller, Schale mit Trauben, Korb mit Brot

1.2. Den Verheißungen Gottes trauen

Anweisungen an der Station: *Den Verheißungen Gottes trauen. „Nimm einen Stein, schreibe eine Verheißung Gottes darauf und lege ihn in die Mitte. Dann nimm einen Stein mit einer Zusage Gottes für dich.“*

Material: große Kieselsteine, Edding, Kärtchen mit Bibelzitat

1.3. Dankbarkeit

Überlegen wofür ich dankbar bin. Auf Zettel schreiben und an Metaplan pinnen und als Zeichen der Dankbarkeit eine Rose in die Schale legen

Anweisung an der Station: *Dankbar werden. Wir bringen vor Gott wofür wir dankbar sind Überlege, wofür du Gott dankbar bist, schreibe es auf einen Zettel und pinne ihn an die Wand. Dann lege zum Zeichen der Dankbarkeit eine Rose in die Schale.“*

Material: Metaplantafel, Karte, Eddings, Pins, wassergefüllte Schale, Rosen, Schere

1.4. Perle der Erinnerung

Gottesperle zur Erinnerung an Gottes Liebe zu mir.

Anweisung an der Station: *Perle der Erinnerung. Gottesperle. Nimm dir eine goldene Gottesperle. Sie erinnert dich immer an Gottes Liebe zu dir.*

Material: goldene Perlen

### 2. Stationen zu „Sich selbst annehmen. Liebe zu sich selbst“

2.1. Erinnerung an die Geschichte von der Perle mit Bildern von Butterworthy.

Anweisung an der Station: *Du bist einzigartig. Du bist wunderbar und einzigartig gemacht. Du bist unendlich wertvoll, wie eine schöne Perle. Lies dir die Geschichte von der Perle durch.*

Material: Geschichte 4x kopiert und laminiert, Taschenlampen

2.2. Schatzkiste

In die Schatzkiste schauen und den wertvollsten Schatz entdecken.

Anweisung an der Station: *Du bist wertvoll. Hier steht eine Schatzkiste. Öffne sie vorsichtig und schau genau hinein. Du wirst einen unendlich wertvollen Schatz Gottes darin sehen.*

Material: Schatzkiste mit Spiegel und Spruch

### 2.3. Sich beschenken lassen

Nur wer sich beschenken lässt kann andere beschenken. Nimm dir etwas was dich freut.

Anweisung an der Station: *Sich beschenken lassen. „Nur der Beschenkte kann ein schenkender Mensch sein, nur der Getröstete ein tröstender, nur der gesegnete ein segnender und was hätte unsere Welt nötiger, als schenkende, tröstende und segnende Menschen“. (Sabine Naegeli). Nimm dir etwas, was dich freut.*

Material: kleine Geschenke

### 2.4. Perle der Erinnerung

Anweisung an der Station: *Perle der Erinnerung. Ich- bin- einzigartig- Perle. Nimm dir eine der weißen Perlen. Sie erinnert dich immer daran, dass du einzigartig und unendlich wertvoll bist.*

Material: weiße Perlen, Gummiband

## 3. Stationen zum Thema Liebe zum Nächsten

### 3.1. Heilung des Blinden

Die Bilder die in der Ferne angebracht und angeleuchtet sind mit dem Fernglas anschauen.

Anweisung an der Station: *Liebe deinen Nächsten. Nimm dir ein Fernglas und schau dir die Geschichte an der Wand da hinten an und erinnere dich daran, was wir zu dieser Geschichte überlegt haben.*

Material: Bilder von Kees de Kort, Beleuchtung, Ferngläser

### 3.2. Für andere bitten, anderen vergeben.

Für jede Fürbitte ein Teelicht anzünden.

Anweisung an der Station: *Miteinander und füreinander beten. „Bittet so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden“. Jesus lädt uns ein, mit ihm im Gespräch zu sein. Für die Bitten und Fürbitten könnt ihr eine Kerze anzünden.*

Material: große Kerze, viele Teelichte



### 3.3. Andere Beschenken.

Nimm ein Kärtchen und schreib was nettes für jemanden drauf und nimm etwas Süßes für ihn mit um es zu verschenken.

Anweisung an der Station: *Andere beschenken. Wir empfangen von anderen Menschen Gutes in unserem Leben. Nimm ein Kärtchen und schreibe ein paar Worte des Dankes für jemanden auf und nimm etwas Süßes für ihn mit und schenke es ihm dann. (Das kann jemand auf dem Lager sein, oder du bringst es jemandem zuhause mit.)*

Material: Kärtchen, Stifte, Süßigkeiten

### 3.4. Perle der Erinnerung

Zwei rote Perlen als Erinnerung an die Liebe zu Nächsten und Feinden

Anweisung an der Station: *Perlen der Erinnerung. Die Perlen der Liebe. Nimm dir zwei rote Perlen. Sie erinnern sich immer daran, dass du deine Nächsten und deine Feinde lieben sollst.*

Material: rote Glasperlen, Gummiband

# Doppelgebot der Liebe fürs Jungszeltlager

## 4. Lobpreis

Lieder singen für Gott, mich und meinen Nächsten, Gemeinsam singen

Anweisung an der Station: *Lobpreis. Hier kannst du Lieder singen für Gott, für dich und für deinen Nächsten. Du kannst dir Lieder wünschen.*

Material: Liederbücher, bzw. Lalibus, Gitarre

## 5. Lasten ablegen

Ich kann meine Lasten, Probleme, Schuld, Trauer, Wut bei Gott loswerden Auf Zettel schreiben was mich bedrückt. Gott bitten es mir abzunehmen, Zettel im Feuer verbrennen.

Anweisung an der Station: *Lasten ablegen. Du kannst deine Probleme, Schuld, Trauer, Wut und alles was dich beschäftigt bei Gott loswerden. Schreibe auf einen Zettel, was dich bedrückt. Bitte Gott dabei es dir abzunehmen und verbrenne dann anschließend am Feuer den Zettel.*

Material: Zettel, Stifte, Lagerfeuer

## 6. Die Erinnerungen mit nach Hause nehmen

Damit das Armband getragen werden kann vervollständigen weitere Perlen können aufgefädelt werden

Anweisung an der Station: *Perlen der Erinnerung mit nach Hause nehmen. Hier kannst du deine Perlen auf ein Gummiband zu einem Armband auffädeln. Das Armband soll dich immer an das Zeltlager und die Geschichten aus der Bibel, die du hier gehört hast erinnern. Wenn du möchtest, kannst es noch mit anderen Perlen vervollständigen.*

Material: Perlen



### Gemeinsamer Abschluss:

*Lied*

*Gebet*

*Lied*

*Segen*

Guter Gott,

Segne uns und das, was wir tun;

Behüte uns und bleibe bei uns,

Lass dein Angesicht leuchten über uns;

Sei uns gnädig, Mädchen und Jungen, Traurigen und Lachenden;

Erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns und dieser Welt deinen Frieden.

Amen.

*Lied*



## Die Liebe

Wenn ihr liebt sollt ihr nicht sagen: „Gott ist in meinem Herzen“  
sondern: „Ich bin im Herzen Gottes“ (aus Khalil Gibran, der Prophet)

Schnelle Nachtfahrt "Niemals wird es uns  
gelingen, die Welt zu enthassen nur dass am  
Ende uns nicht Reue heimsucht über nicht  
geliebte liebe". (Reiner Kunze)

Die Menschen belasten Dich? Trag sie nicht auf den  
Schultern, schließ sie in dein Herz. (Dom Helder  
Camara)

Die Liebe gleicht einem Segel, das zugleich dem Wind  
Heimat und dem Boot Freiheit ist und sie weit übers Meer  
trägt. (Reinhold Groß)

Zu Beginn meines Artikels jetzt erst mal zwei Zahlen:

76,44 und 1163,75

Und schon eine Ahnung um was für Zahlen es sich hier handelt?

OK, jetzt setzen wir noch was hinter die Zahlen:

76,44€ und 1163,75€

Aber jetzt ist es doch klar, oder?

Ja genau! Es handelt sich um Kontostände des Sozialfonds. Und aufmerksame LeserInnen des Rundbriefs werden bestimmt schon die erste Zahl wieder erkannt haben. Richtig! Der Kontostand des Sozialfondskontos, wie ich ihn im letzten Rundbrief auf der AK-Sozialfonds Seite angegeben habe. Was aus diesem Stand bis heute ( 31.03.2012) geworden ist, das sagt uns die zweite Zahl.

Nämlich eine ganze Menge mehr!!! Das ist echt toll und gibt mir mal wieder die Gelegenheit mich bei allen Spenderinnen und Spendern, im Namen des Bezirksjugendwerkes, vielmals zu bedanken. Ihr alle helft uns dabei Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven aufzuzeigen und ihr lasst sie außerdem noch schöne Ferien erleben.

**Dafür vielen Dank!!!!**

Was unsere „Schickt uns eure alten Handys!!!“ Aktion betrifft (Aufruf letzter Rundbrief, anmerk. der Red.), sind wir noch weit davon entfernt neue Lagerräume anzumieten, weil wir in Althandys versinken, aber ein paar sind schon eingetroffen. Auch dafür Danke!!! Aber da ich weiß, dass da noch mehr drin ist!!! Zum einen in der Aktion, zum andern in euren Schubladen zu Hause. Hier nochmal der Aufruf:

## **Schickt uns eure alten Handys!!!**

Egal ob sie noch funktionieren oder defekt sind. Ob ihr noch ein Ladegerät dafür habt oder nicht. Einfach das oder die Handy/s zu uns bringen (Wenn niemand da ist in den Briefkasten werfen!), bei euren DistriksreferentInnen oder deren Büros abgeben, auf Bezirksveranstaltungen mitbringen und dort abgeben oder wenn es für euch gar nicht anders möglich ist uns zuschicken (EJW Bezirk Böblingen, Offenburgerstraße 92, 71034 Böblingen, Stichwort: Sozialfonds).

Jetzt noch zu einer anderen Aktion im Zusammenhang mit dem Sozialfonds. Am 13. Oktober wird für den Sozialfonds gerockt. In Grafenau-Döffingen wird die Band MiReNa den Gästen der Ev. Martinskirche ab 19 Uhr den acoustic Rock näher bringen. Der Eintritt ist frei und wir vom Bezirksjugendwerk sorgen in der Pause (und davor und danach und dazwischen, anmerk. Der Red.) für die richtige Verpflegung. Die gesamten Einnahmen der Veranstaltung kommen dem Sozialfonds zu Gute. Einen besonderen Dank an dieser Stelle an Wolfi Roux (Jugendreferent im Distrikt Heckengäu, anmerk. Der Red.) der das Ganze für uns eingefädelt hat. Dankeschön!!!

Jetzt zum Schluss noch zwei Zahlen für euch. Jetzt gleich mit Eurozeichen:

1446,00€ und 2118,00€

Die erste Zahl beziffert die Summe die wir 2010 aus dem Sozialfonds für unsere Freizeiten entnommen haben, die Zweite ist die Summe im letzten Jahr. Wie ihr seht kann nie genug Geld auf dem Sozialfondskonto sein denn der Bedarf steigt stetig an. Darum auch hier wieder einmal die Bitte:

Spendet für den Sozialfonds, wir freuen uns über jede Spende und wir freuen uns auch weiterhin über jede gute Idee mit der wir noch mehr Geld für den Sozialfonds generieren können. Ideen also an [Rundbrief@ejwbezirkbb.de](mailto:Rundbrief@ejwbezirkbb.de) und Spenden weiterhin auf das Konto bei der KSK Böblingen, Blz.: 60350130, Kntr.: 9441, Stichwort: Sozialfonds.

*Steffen Braun*

## Es tut sich was beim FSJ

Nachdem wir nun bereits ein Jahr ohne Zivi auskommen mussten haben wir mit Franziska Zipfel aus Renningen unsere erste FSJ-lerin gefunden. wenn alles klappt fängt sie am 1.9. bei uns an und wird sich dann im nächsten Rundbrief vorstellen. Wir freuen uns schon!

## Wasserrohrbruch auf dem Berghof und dann?

Ja, das war die Frage, die mich am Freitagmorgen den 28.10. um 8.00 Uhr beschäftigte. Nach Plan wollten wir um 11.00 Uhr Lebensmittel einkaufen gehen, danach fertig packen, um 15.00 Uhr mit dem EJW-Busle und Küchenteam zum Haus fahren, der Bus mit den Teilnehmenden und Doro würde um 16. Uhr abfahren. Ein Anruf der Vermieterin des Berghofs, morgens um 8, hat diesen Plan völlig über den Haufen geworfen. Sie berichtete das sie spät nachts als sie ungeplant kurz im Haus vorbeigingen das Wasser auf allen Etagen bemerkten.



Es gab wohl einen Rohrbruch und keiner weiß so genau, wie lange das Wasser schon überall einsickern konnte. auf keinen Fall könnten wir kommen, eine Alternative wüsste sie auch nicht. Nach mehrstündiger Suche und Telefonaten (viele erstaunte Nachfragen: Für HEUTE suchen Sie eine Gruppenunterkunft) kamen wir im Waldheim Tannenberg unter. Herr Kirchner hat das schnell und unbürokratisch in die Wege geleitet, Herr und Frau Kirmasch haben das Haus vorbereitet, geheizt, Sigi hat eingekauft während ich telefonierte und Feldbetten hingefahren. Alle Eltern der 28 Teilnehmenden, die ich noch angerufen habe haben ihre Kinder direkt ins Waldheim gefahren. Besser hätte es in dieser Notlage nicht laufen können. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten!





Es war ein toller Grundkurs mit Teilnehmenden aus den Gemeinden Maichingen, Grafenau, Deufringen/Dachtel, Darmsheim und FreizeitmitarbeiterInnen.

Neu im Schulungsprogramm hatten wir die Punkte Medienpädagogik und eine Einheit zu „Gaben und Aufgaben“ die beide auf großes Interesse stießen. Wir hatten richtig schönes Herbstwetter was ebenfalls sehr cool war.

Den Kurs hab ich gemeinsam mit Doro Jantsch (Jugendreferentin beim Förderverein Darmsheim) vorbereitet und durchgeführt. Auch herzlichen Dank an Doro für die tolle und produktive Zusammenarbeit! Und natürlich ein dickes Dankeschön an die Leute die unseren Gaumen verwöhnten mit selbstgebackener Pizza und ähnlich leckeren Dingen: Isabel Spengler, Pascal, Philip und Annika Sautter.

Ein Kurs mit einem abenteuerlichen Beginn und einem guten Ausgang. Weiter geht's hoffentlich weniger spektakulär im Herbst mit dem Aufbaukurs.

Gerlinde Sautter

# Oster-Grundkurs 2012

Der Ostergrundkurs fand als Kompaktkurs am Samstag und Sonntag 31.3. und 1.4. im Stiftshof in Sindelfingen statt. Organisiert und durchgeführt haben ihn Babsi Ruoff und Stefan Heimann. 10 Jugendliche aus Maichingen und Holzgerlingen haben damit den ersten Teil der Juleica-Ausbildung absolviert und konnten das von Babsi und Stefan kreativ vermittelte Wissen und das leckere Essen in den Osterferien „verdauen“.



Für alle, die entweder 2011 oder früher den Grundkurs besucht haben, um die Ausbildung als qualifizierteR JugendleiterIn abzuschließen, bieten wir zu Beginn der Herbstferien den Aufbaukurs an vom 26.10 - 20.10.2012

Auf der Schulungspalette werden unter anderem sein:

- Andachtsmethodik
- Entwicklungspsychologie
- Konfliktlösung
- Kreatives Gestalten
- Fest
- Etc.

Anmeldungen sind ab sofort im  
Bezirksjugendwerk Böblingen möglich.  
Termin: 26.10 29.10. 2012  
Kosten: 60,- €  
Leitung: Gerlinde Sautter, Wolfi Roux  
15 - 25 Mias mit Grundkurs 2011 oder früher

## Theologisches Seminar

### **Theologisches Seminar im Rahmen des Grundkurses 2011/2012**

"Einführung ins Arbeiten mit biblischen Texten und Umsetzung in einen eigenen Andachtsentwurf"

Sich mal einen ganzen Tag Zeit nehmen für die Beschäftigung mit biblischen Überlieferungen und biblischen Texten, sich mal wieder von Grund auf mit biblischen Texten befassen und der Frage nachspüren: wie komm ich vom Text zu einer ansprechenden Andacht?

Deshalb dieser Spezialkurs innerhalb von Grund/Aufbaukurs.

Unser Programm:

- ! · von der Überlieferung zum biblischen Text
  - ! von der ersten Niederschrift bis zur heutigen gedruckten Bibel
  - ! · eine kleine Bibelkunde
  - ! · welche Übersetzung für welchen Zweck
  - ! · Schritte vom Text zur Andacht
  - ! · Andacht selbst angedacht
  - ! · erste Andachtsmethodik: „Erzählendes Spiel - spielend erzählen“
- Zeit: Samstag, 22. September 2012, von 10 - 16 Uhr  
Wo: Ökumenisches Gemeindezentrum Diezenhalde, Böbl.  
Referent: Sigi Sautter (Bezirksjugendreferent)  
Bitte mitbringen: Schreibzeug, Papier, Bibel,  
Bibelkommentar (falls vorhanden), Selbstverpflegung für  
Mittagessen (eigenes Vesper oder in der Pause beim  
nahegelegenen Metzger und Bäcker)

**Auch für alle die in den vorigen Jahren den Kurs nicht besuchen konnten.**

# Großes Interesse an Miaday des Bezirksjugendwerks

60 ehrenamtliche Mitarbeitende in der evangelischen Jugendarbeit des Kirchenbezirks kamen am 18. März ins evangelische Gemeindehaus nach Darmsheim zum „Miaday“ des Bezirksjugendwerks. Einen ganzen Sonntagnachmittag opferten die 14 30jährigen Ehrenamtlichen um sich weiterzubilden. Ein Referat zum Thema Medienpädagogik gabs zu Beginn für alle, danach wählten die Teilnehmenden zwei Workshops. Mit Farbe und Papier, Sperrholz und Laubsäge waren die Teilnehmenden des Kreativworkshops zu Gange. Spieleketten entwickeln und vor allem auch selbst ausprobieren, eine Rakete basteln und im Kirchgarten in die Bäume oder besser darüberhinaus schießen, mit Kurzfilmen mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch kommen waren weitere Workshops. Aber auch ernstere Themen wie „Kinder in Krisenzeiten“ oder eine Einführung ins Konzept „Schritte gegen Tritte“ trafen auf großes Interesse. Bibliolog als noch wenig bekannte Form sich biblischen Texten zu nähern war für viele neu und begeisternd. Zwischen den beiden workshopseinheiten bot eine Kaffeepause, im bis auf den letzten Stuhl besetzten großen Saal, die Möglichkeit sich auszutauschen, auch über die Grenzen der eigenen Kirchengemeinde hinaus. Aus fast allen Gemeinden des Kirchenbezirks kamen die Teilnehmenden. Ermöglicht und organisiert hat diesen Tag das Evangelische Bezirksjugendwerk Böblingen, das mit 6 JugendreferentInnen in Organisation und Workshops im Einsatz war, die Kirchengemeinde Darmsheim, die das Gemeindehaus zur Verfügung stellte und deren Fördervereinsjugendreferentin die einen Workshop angeboten hat, sowie ehrenamtliche Workshopleiterinnen des Ejw. Mit vielen neuen Ideen, Inspirationen, der Erinnerung an gute Gespräche und Begegnungen gingen die Teilnehmenden am Abend nach Hause.

Gerlinde Sautter





# Aus Sindelfingen



**Michael Schofer**  
Bezirksjugendreferent im  
CVJM Sindelfingen

Gesellschaftliche Veränderungen stellen unsere Kinder- und Jugendarbeit immer wieder vor Herausforderungen. Aus diesem Grund hatte der CVJM beschlossen das Konzept der Kinderferienwoche zu überarbeiten. Vom 21. - 26.02. fand daher die KiFeWo mit der Möglichkeit einer erweiterten Betreuung im CVJM-Haus statt. So gab es eine Kernzeit für alle Kinder und optional ein erweitertes Betreuungsangebot mit Mittagessen. Sehr positiv wurde diese Neuerung von den Eltern aufgenommen und die Hälfte der Teilnehmenden nahm diese neue Möglichkeit wahr. Selbst die Mitarbeiter, welche bereits um 8 Uhr da sein mussten, sprachen sich am Ende für das neue Konzept aus. Gerade die offenen Spielphasen am Anfang und Ende ermöglichten es, die Kinder noch besser kennenzulernen und wirkte sich positiv auf die Stimmung der gesamten KiFeWo aus. Sicherlich gilt es noch den einen oder anderen Punkt zu verbessern, aber es war ein durchaus gelungener Start mit dem neuen Konzept.

Ebenfalls neu war das gemeinsame Schulungskonzept mit dem Jugendreferat der Evang. Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen. In Anlehnung an das Trainee-Konzept wurden neun neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Abschlussgottesdienst am 25.03.2012 willkommen geheißen. Sie werden sich in Zukunft in unterschiedlichen Projekten, auf Freizeiten und in der Jungschararbeit engagieren.

Darüber hinaus freuen wir uns natürlich schon sehr auf den 24. Juni wo wir beim Jungscharballontag viele andere Jungschargruppen in Sindelfingen begrüßen können. Die Vorbereitungen für den Jungscharballontag „Hast du's drauf?“ laufen und uns und euch erwartet ein erlebnisreicher Jungscharballontag 2012.

Termine:

24.06. Jungscharballontag im Eichholzer Täle/Sindelfingen

15.07. Jugendgottesdienst Homezone in der Johanneskirche (Rechbergstraße 1, Sindelfingen)

30.09. Jugendgottesdienst Homezone in der Johanneskirche (Rechbergstraße 1, Sindelfingen)

## Distrikt Steinbruch

Die seit letztem Frühjahr vakante JugendreferentInnenstelle im Distrikt Steinbruch ist wieder ausgeschrieben und kann hoffentlich möglichst bald wieder besetzt werden!

Alle Jahre wieder, so klingt es noch im Ohr. Zumindest bei manchen Projekten in der Schönbuchlichtung. Alle Jahre wieder kommt für die TOP SE (Themenorientiertes Projekt Soziales Engagement) Schüler, der Otto Rommel Realschule, der Präsentationsabend. An dem Abend steigt die Nervosität jedes einzelnen, denn Eltern sind da und auch der ein oder andere Jungscharleiter um zu schauen was die Praktikanten das letzte halbe Jahr so gemacht haben.

Und diese, machen wie immer eine hervorragende Präsentation. Mit PowerPoint und Witz präsentieren sie sich den Zuhörern. Voller Stolz berichten sie von den Jungscharstunden, von den vielen positiven Erlebnissen aber auch von dem einen oder anderen Missgeschick. Sie haben sich ihren Ängsten gestellt und können alle berichten, dass ihre Erwartungen mehr als erfüllt wurden.

In der Regel bleibt auch aus jedem Jahrgang der ein oder andere Schüler bei uns in der Jugendarbeit hängen. Sie haben beim Praktikum entdeckt, dass sich ehrenamtlich zu engagieren Spaß macht und sie Freude dabei haben den Kindern etwas mit auf den Lebensweg zu geben.

Ich finde aus der Sicht der Kirchengemeinden ist TOP SE eine Möglichkeit, neue Mitarbeiter die nicht selbstverständlich in unserer Jugendarbeit großgeworden sind, zu erreichen und somit unsere Jugendarbeit durch neue, andere Einflüsse zu verändern und zu stärken.

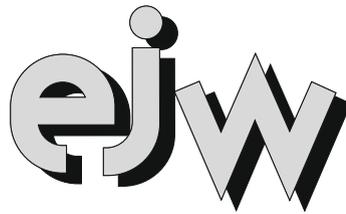
Aber es gibt auch neue Projekte, so entstand in Holzgerlingen der Faktor J Godi. J steht für Jesus und Jugend. Eine Möglichkeit, wird geboten, dass junge Menschen, im Gottesdienst mitmachen und ihn mitgestalten können. Jeder kann mitmachen und sich und seine Stärken einbringen. So entsteht seit Januar einmal im Monat ein moderner neuer Gottesdienst. Mit vielen neuen aber auch einigen alten Elementen. Bei dieser Form des Sonntagmorgengottesdienstes können sich also neue junge Kirchgänger genauso zu Hause fühlen wie ältere traditionelle Kirchgänger. Es wird noch ausprobiert und es wird gemeinsam entwickelt, so dass jeder Faktor J Gottesdienst für das Team, genauso wie für die Besucher eine Herausforderung im positiven Sinne ist.

Die Traineegruppen in der Schönbuchlichtung sind ebenfalls schon ein „Alle Jahre wieder Projekt“. Denn in Altdorf und Weil im Schönbuch gehören die Gruppen schon zum festen Bestandteil der Jugendarbeit. In Altdorf gehört das Traineeprogramm zur Mitarbeiterausbildung und wenn man sieht was die Mädels und Jungs bei ihrem Abschlussprojekt, der Osternacht, auf die Beine gestellt haben, dann kann Altdorf sich auf tolle neue, motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter in der Jugendarbeit freuen. Auch in Weil ist Trainee mittlerweile in aller Munde. Die Trainees beteiligen sich dort schon während dem Traineejahr an Gemeindeprojekten und ihr Abschlussprojekt ist nicht nur für die Traineegruppe ein Highlight. Gemeinsam bereitet hier die Gruppe einen Jugendabend vor. In diesem Jahr war Hüttengaudi das Thema, Deko, Essen, Musik und Impuls, alles organisierten die Trainees in Eigenverantwortung und zeigten was sie das ganze Jahr über gelernt hatten.

Also Alle Jahre wieder und Mal was Neues, beides schließt sich auch 2012 in der Schönbuchlichtung nicht aus.  
Eure



**Sara Prinz**  
Jugendreferentin im  
Distrikt Schönbuchlichtung



## Juni

## Juli

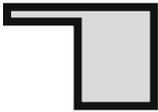
## August

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	23
5	Di	
6	Mi	
7	Do	Fronleichnam
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	24
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	25
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	Jungscharballontag im Eichhölzer Täle/Sifi JuGo Leuchtstoff Schönaich
25	Mo	JuGo Unity Magstadt 26
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	

1	So	
2	Mo	27
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	JuGo NFTS in Darmsheim
9	Mo	JuGo in Maichingen 28
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	JuGo Homezone in Sifi JuGo Church 4 U in BB
16	Mo	29
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	30
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	JuGo Leuchtstoff Schönaich JuGo Unity Magstadt
30	Mo	31
31	Di	

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	32
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	33
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	34
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	JuGo Leuchtstoff Schönaich JuGo Unity Magstadt
27	Mo	35
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	

Rexbook



Jesus Christus spricht:  
 Meine Kraft ist  
 in den Schwachen mächtig  
 2. Korinther 12, 9

## September

1 Sa	
2 So	
3 Mo	36
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	
10 Mo	37
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	38
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	39
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	JuGo Homezone in Sifi JuGo Leuchtstoff Schönaich JuGo Unity Magstadt

## Oktober

1 Mo	40
2 Di	
3 Mi	Tag der deutschen Einheit
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	41
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	JuGo NFTS in Darmsheim
15 Mo	42
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	Filmabend mit Umbreit
20 Sa	
21 So	
22 Mo	43
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	JuGo Leuchtstoff Schönaich JuGo Unity Magstadt
29 Mo	44
30 Di	
31 Mi	

## November

1 Do	Allerheiligen
2 Fr	
3 Sa	
4 So	
5 Mo	45
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	46
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	47
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	JuGo Leuchtstoff Schönaich JuGo Unity Magstadt
26 Mo	48
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	



**Stefan Heimann**  
Jugendreferent in  
Sindelfingen,  
Gesamtkirchengemeinde

Welches Angebot kann ich denn für die Neukonfirmierten der Martinskirche machen? Diese Frage hat mich in den ersten Monaten des Jahres 2012 beschäftigt. Die erste Überlegung für mich war einen neuen Jugendkreis zu starten. Doch leider musste ich diese Idee schnell über Bord werfen. Zum Einen war die Aussicht ehrenamtliche Mitarbeitende für ein neues Angebot zu finden nicht gerade positiv. Zum Anderen verriet mir mein Blick in den Kalender, das ein weiterer regelmäßiger Abendtermin nur noch sehr schwer zu finden sein würde.

Die zweite Überlegung war, die Neukonfirmierten in den „alten“ Jugendkreis einzuladen. Diese Idee hatte ich jedoch schnell verworfen. Ich dachte mir das passt aus bestimmt nicht zusammen und wahrscheinlich würden die „Älteren“ das eh nicht wollen.

Also was tun? Erst mal hatte ich die Entscheidung vertagt und auf die Seite gelegt. Doch immer wieder kamen mir der Wunsch in den Sinn ein Angebot für die Konfirmanden zu haben.

Ich habe mich dann entschieden im Jugendkreis dieses Thema, trotz meiner Skepsis, vorsichtig anzusprechen. Also habe ich erklärt, meine Gedanken geschildert und dazu eingeladen das Programm teilweise mitzugestalten. Mit der Reaktion der Jugendlichen hatte ich so nicht gerechnet: „Klar das machen wir und wir kommen auch mit in den Konfirmandenunterricht um Werbung zu machen.“

Bei unserm nächsten Treffen haben wir gemeinsam ein Programm entworfen, Aufgaben verteilt und überlegt wie wir die Neukonfirmierten am besten einladen können.

Beim schreiben dieser Zeilen weiß ich noch nicht ob sich die Neukonfirmierten einladen lassen und ebenfalls am Jugendkreis teilnehmen. Was ich jedoch weiß ist, dass ich sehr dankbar bin und mich über die Offenheit und das Engagement der Jugendlichen freue, die bereit sind ihren Kreis für andere zu öffnen.

Und so kommt es dass ich wieder mal auf Unerwartetes gestoßen bin und erkenne, dass Gott auch gerade so wirkt.

Was gibt's Neues im Bezirk  
Hieß ich nicht Wolfi, sondern Dirk  
Wär das ein ganz famoser Reim!  
So lass ich lieber s'reimen sein!

Merkt ihr was? Der Frühling ist da, und ich stiere gerade in einen tiefblauen Himmel und komme auf allerlei seltsame Gedanken... Höchste Zeit, mich zu besinnen und euch zu schreiben, was es denn wieder Neues gibt. In Grafenau, Ehningen, Deufringen und Aidlingen!

## **Grafenau:**

Gerade komme ich vom kommunalen Jugendreferat, wo wir die letzten Vorbereitungen des diesjährigen Nachtkickerturniers in der Wiesengrundhalle besprochen haben. Nächsten Montag am zweiten April findet selbiges statt, und ich werde euch im nächsten Rundbrief ausführlich darüber berichten.

Eine neue Jungschar gibt es zudem in Grafenau, genauer gesagt in Döffingen. Sie hat zwar noch keinen Namen, dafür aber fünf Kinder, die sich schon bereits am Sonntag auf den Montag freuen. Da findet sie nämlich immer statt, unsere noch namenlose Jungschar für Kinder aber der dritten Klasse. Klasse!

Die „alte“ Jungschar will dafür einen neuen Namen. Ich konnte mich aber mit „die Jungschar die neben der Kirche stattfindet“ noch nicht so richtig anfreunden. Ansonsten ist das Abi jetzt endlich rum und ich habe wieder sämtliche Mitarbeiterinnen des Dreamteams zur Verfügung. Glückwunsch Mädels!

Ja, und was „meinen“ Älternchor betrifft wir sind in der Zwischenzeit auf 25 sangesfreudige Menschen angewachsen, haben bereits eine CD und manchmal mehr Auftritte und Anfragen, als uns lieb ist. Platz für weitere 25 haben wir aber dennoch...

## **Ehningen**

Konfirmationen stehen an, und damit ist wieder ein langes Jahr voller Vorbereitungen, Diskussionen, auswendig lernen und abschließender Freizeit auf dem Schachen vorbei. Wie ist die Zeit mal wieder verflogen und ich freu mich jetzt auf einen gleich dreimaligen gemeinsamen Abschluss. Ob es hinterher weitergeht? Wer weiß...

## **Deufringen**

Chips sind toll zu essen, jeder mag sie, und es gibt sie in verschiedenen Sorten. Der Jugendtreff in Deufringen hat den gleichen Namen, der wird mindestens genauso gemocht und verschiedene Programmpunkte gibt es dort auch immer. Scharfe Sache!

## **Aidlingen**

Verfügt über die wohl beste Eisdiele in meinem Bezirk. Schade nur, dass ich noch am Fasten bin und erst wieder ab Ostersonntag schlemmen darf. Aber ich finde, ein wenig Werbung sei mir erlaubt...

Das war's von mir, seid lieb begrüßt

Wolfi



**Wolfi Roux**

Bezirksjugendreferent mit  
Arbeitsschwerpunkt im  
Distrikt Heckengäu

Nach 6 Monaten Fsj und Arbeitsalltag habe ich eine Menge erlebt und mitgenommen für mein weiteres Leben. Die Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen kann manchmal ganz schön nervenaufreibend sein. Auf der anderen Seite ist es schön zu sehen wie die Verbindung zu den Kindern und Jugendlichen wächst wenn man mit und für sie arbeitet. Sei es einmal in der Woche 2 Stunden das Schülercafe, das ich in der Albert-Schweitzer- Realschule mache. Bei dem ich eben nicht nur diejenige bin, die etwas verkauft, sondern Ansprechpartnerin wenn es mal ein Problem gibt, oder eine Hilfe bei den Hausaufgaben gebraucht wird. Ich leite die Mädchenjungschar im Bonhoeffer-Haus. Diese habe ich von Diakonin Sarah Rathjen übernommen. Am Anfang war ich etwas skeptisch, wie wird das wohl sein? Was soll ich mit den Mädchen machen? Oder wie werden sie mich aufnehmen? Solche Fragen stellt man sich am Anfang, aber das Schöne daran ist, ganz egal was es ist, die Anerkennung und Rückmeldung der Kinder und Jugendlichen ist weitaus wertvoller als mancher Besitz den man haben kann. Die Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit macht mir enorm viel Spaß und ich bereue es nicht mein Fsj in diesem Bereich gewählt zu haben. Gestaltungsfreiheit zu haben, das weitergeben was man gut kann, und das fördern, was einem vielleicht nicht so gut liegt. Eben ein Geben und Nehmen. Die Erfahrungen und Erlebnisse die einem mitgegeben werden, machen einen selbstständiger und "Erwachsener". Als Schüler musste man gute Noten schreiben, ständig hat man etwas auf den Deckel bekommen und die Lehrer sind ganz anders mit einem umgegangen. Man musste sich in das Schulsystem integrieren, hat man das nicht, ist man ganz schnell in Besitz einer schlechten Note gekommen. Ich kann mich noch gut an ein Erlebnis aus der Schulzeit erinnern wo mir das sehr stark klar gemacht worden ist. Kurz vorm Abschluss, die schriftlichen Prüfungen schon hinter mir, es fehlte also nur noch die letzte mündliche Prüfung. Meine Gruppe und ich hatten uns damals sehr gezielt ein gesellschaftskritisches Thema ausgesucht und sind am Ende mit dem Vorwurf das Thema verfehlt zu haben aus der Prüfung rausgegangen. Das war damals schon ganz schön deprimierend. Und jetzt ist das anders, man bekommt Anerkennung, steht plötzlich ganz anders da und wird ganz anders behandelt in der Gesellschaft. Ich würde lügen wenn ich sagen würde das ich die Schulzeit nicht vermisse, und trotzdem würde ich nicht mehr tauschen wollen auch wenn es manchmal ganz schön stressig sein kann. Und man manchmal eben nicht so tolle Tage hat solche an denen eben alles schief läuft was schief laufen kann. Mein Berufsziel steht fest. Ich möchte etwas verändern, anderen etwas weitergeben und erreichen. In der Sozialarbeit gibt es denke ich viele Möglichkeiten um seine persönlichen Eigenschaften mit einzubringen seine Erfahrungen weiterzugeben und anderen vielleicht ein bisschen Mut machen um genau das erreichen zu können was man sich vorgenommen hat. Auf die nächsten 6 Monate und auf hoffentlich noch mehr tolle oder vielleicht nicht so tolle Erfahrungen freue ich mich sehr.

# Das Traineeprogramm in Schönaich

Seit 2006 bieten wir in Schönaich nach der Konfirmation das Trainee-Programm an. **Trainees sind offiziell** "Leute, besonders Hochschulabsolventen, die innerhalb eines Unternehmens eine praktische Ausbildung in allen Abteilungen erhalten und dadurch für ihre spätere Tätigkeit vorbereitet werden."

**Das Trainee-Programm ist ein** "erlebnis- und praxisorientierter Kurs für 14-15-jährige Jugendliche. Sie bekommen durch regelmäßige Treffen (14-tägig) und diverse Praktika wichtige Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung und erwerben sich in 8-12 Monaten die Qualifikation zur/zum Jugendleiter/in". Das Traineeprogramm ist mehr als eine Schulung, es ist eine Form von Jugendgruppe, eine sog. Aktivgruppe. Engagierte Jugendliche bekommen die Chance, sich außerschulisch weiterzubilden, sich in einer Gruppe kennenzulernen und zu entwickeln. Gemeinschaft, vor allem auch christliche Gemeinschaft, kann gelebt werden.

Die Trainees werden umfassend geschult in folgenden Kompetenzbereichen: Persönlichkeit, Soziales Engagement, Pädagogik, Organisation, Recht, christlicher Glaube, Leitung.

Außerdem gibt es ein Projekt, das die Trainees entwickeln und durchführen, Learning by Doing. Dieses Jahr haben unsere Trainees einen **Gala-Abend** in Form einer Grammy-Verleihung gestaltet. Vor ca. 130 Gästen präsentierten sie Kategorien wie: bester Spielfilm, Comedy, bewegendster Moment, Realityshow, Unterhaltung, Musikact. Zu jeder Kategorie sah das Publikum 2-3 Beiträge, mal als selbstgedrehtes Video eingespielt, mal live auf der Bühne. Laudatoren ehrten dann den besten Beitrag. Die Gewinner bekamen die ultimative goldene Barbie überreicht. Höhepunkt des Abend war der Liveact: "Nossa", den alle Trainees auf der Bühne und durch den Saal tanzten.

Abschluss war dann die letzte Laudatio, diese ging an unseren dreieinen Gott.



**Simone Heimann**  
Jugendreferentin in  
Schönaich



*Weitere Infos zum Trainee-Programm gibt es im neuen Traineebuch, erschienen 2011 bei buch+musik, dem ejw-Verlag unter der ISBN: 978-3-86687-056-7. Sehr empfehlenswert!*

Die große Trainee-Gala 2012

Distrikt Aichtal

**Tschüss!**

Dies ist mein letzter Bericht im Rundbrief, da ich nach fast 6 Jahren Jugendreferentin in Schönaich meinen Dienst hier beende und die Stelle wechsle!

Ich wünsche euch alles Gute und Gottes Segen und sage: Tschüss und Auf Wiedersehen!

# Jugendbegleiter



Durch das Jugendbegleiterprogramm werden derzeit an rund 1.500 Schulen in Baden-Württemberg ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote im schulischen Raum entwickelt und durch Schüler, Eltern, Senioren, Vereine, Verbände und Kirchen umgesetzt. Ehrenamtliches Engagement im Jugendbegleiterprogramm Ba.Wü. ist damit seit 2006 auch in den offenen Ganztageschulen in Böblingen angekommen und ein wichtiger Baustein unseres Gesamtbildungskonzepts geworden.

Werden auch sie Teil unserer außerschulischen Bildungsoffensive der Stadt Böblingen mit ihren Schulen, des Stadtjugendrings BB e.V. für die Kooperation Schule + Vereine in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Jugendwerk BB, dem außerschulischen Bildungspartner im Jugendbegleiterprogramm in Böblingen.

In der Funktion als Jugendbegleiter/in werden Sie Angebote in AG's und Workshops in den unterschiedlichsten Bereichen anbieten können: Aktivitäten in allen sportlichen Disziplinen, Musik, Theater, Kunst und Kultur, kreative Angebote, Angebote zu Wirtschafts-, Umwelt- und naturwissenschaftlichen Themen oder wertbezogene Angebote aus der kirchlichen Jugendarbeit.

Begleitend für Ihren Einsatz im Jugendbegleiterprogramm in Böblingen steht das ejwbb und der Stadtjugendring BB e.V. mit der außerschulischen Jugendbegleiterqualifizierung (Die JBQ im ejwbb ist von der Landesakademie für Jugendbildung aus Weil der Stadt und der Jugendstiftung Baden-Württemberg Zertifiziert) mit der Unterstützung und Förderung durch die Stadt Böblingen zur Verfügung.

Unser neuer JBQ Kurs SJ 12/13 für maximal 25 Teilnehmer/Innen beginnt am 16.11.2012 mit Modul I im Evangelischen Jugendwerk, Zeppelinstraße 35 in Böblingen. Hier werden Sie in vier Modulen von der Praxis und Organisation des Jugendbegleiters, der Schule und ihr Umfeld, Pädagogik und der Vereins und Verbandsarbeit ausgebildet. Modul II (Pädagogik „Stärke, Klarheit, Präsenz) vom 01.02.2013 bis zum 03.02.2013. Modul III (Präsentation, Organisation, Kommunikation) vom 03.05.2013 bis zum 05.05.2013). Modul IV (Umsetzung in Schule und Verbandsarbeit)

Kontakt und weitere Informationen und das Anmeldeformular erhalten Sie unter [www.ejwbb.de](http://www.ejwbb.de) Evangelisches Jugendwerk BB, Zeppelinstraße 35, 71032 Böblingen, [johannes.soehner@ejwbb.de](mailto:johannes.soehner@ejwbb.de) oder unter [JBQimEJW@gmx.de](mailto:JBQimEJW@gmx.de) von Martin Decker und dem Stadtjugendring BB e.V., Marktplatz 16, 71032 BB, [www.sjr-bb.de](http://www.sjr-bb.de) . Anmeldeschluss ist der 28.10.2012.

## Der 4. Jahrgang für das Schuljahr 11/12 der Jugendbegleiterqualifizierung im ejwbb (JBQ)

Strahlender Sonnenschein am 11.11.2011 und im ejwbb - Farben voller Leben!

Zum letzten Start einer JBQ im „Haus der Jugend“, fand vom 11.11.2011 bis zum 13.11.2011 das Modul I der Jugendbegleiterqualifizierung statt. Das Thema „Schule und Umfeld Wie funktioniert Schule“ lockte ehrenamtlich engagierte Persönlichkeiten zur Qualifikation ins ejwbb. Schon vor dem eigentlichen Start um 15:00 Uhr drückten sich die 25 neuen JBQ'ler aus der Albert-Schweitzer-Realschule, der Friedrich-Schiller-Realschule, des Max-Planck-Gymnasiums, des Lise-Meitner-Gymnasiums und der Friedrich-Silcher-Grundschule durch die Eingangstür und bevölkerten das Foyer, den kleinen und großen Saal des ejw. Da herrschte „Leben in der Bude“. Erstmals seit Beginn der JBQ im Schuljahr 2008/2009 gingen mehr Anmeldungen (insgesamt 45) ein, als dass es Teilnehmerplätze gab. Somit entwickelten wir in einer Atemberaubenden Geschwindigkeit einen zweiten Ausbildungsweg für 20 JugendbegleiterInnen.

Nach dem ersten und zweiten Modul (Pädagogik und nonverbale Kommunikation) waren die JBQ'ler nicht nur gefüllt, sonder erfüllt. Die anderen beiden sehr interessante Module, fanden dann noch im neuen ejw in der Zeppelinstr. 35 statt.

Sie können nun nach Ihrer Ausbildung in der Jugendarbeit, aber auch in den Schulen mit ihrem Jugendbegleiterprogramm engagieren mit Farben voller Leben.

Evang. Jugendwerk der Gesamtkirchengemeinde Böblingen

Johannes Söhner

Zeppelinstr. 35

71032 Böblingen

[www.ejwbb.de](http://www.ejwbb.de)

Tel. 07031 226746



# Waldheim Tannenberg

## **WOT (Waldheim on Tour) im Evang. Ferienwaldheim Tannenberg !**

Das Waldheim On Tour - Angebot ist für 13 jährige Jugendliche, die interessiert und Lust haben mit uns auch mal über den Kreis Böblingen selbstständig hinaus zu schauen.

Für uns bedeutet „on Tour“ sein „raus gehen“, „Natur erleben“, „was erleben“, aber auch „Bewegung“ und „Begegnung“. Wie im Ferienwaldheim selbst, steht auch bei WOT weiterhin der Spaß, Glaube und die Gemeinschaft im Vordergrund.

Das WOT ist nicht auf dem Waldheimgelände, sondern die WOT-Gruppe hat ihr Headquarter unweit davon entfernt im Murkenbachgemeindehaus in der Tannenbergstraße. In einer Woche richten wir unsere Fahrräder am ersten Tag und sind dann vier Tage unterwegs zum Bodensee. Übernachtet wird in Gemeindehäuser die auf der Strecke liegen und zurückgefahren wird mit dem Zug. Fürs Gepäck und für alle Notfälle begleitet uns auf der Tour ein Kleinbus.

In der anderen Woche steht Englishspeaking oder Erlebnispädagogik auf dem Programm.

## **Minigruppe für 3-4-jährige Kinder im Waldheim-Tannenberg:**

Einführungswoche für Kindergartenkinder in die Faszination Waldheim

Die 3. Und 4. Ferienwaldheimwoche bietet für Kindergartenkinder zwischen 4- 5 Jahren eine Woche Abenteuer im Waldheim an.

Ziel ist es das Waldheimleben kennenzulernen und gemeinsam in dieser Woche das Waldheimgelände zu erkunden.

Das besondere daran ist, dass die Betreuungszeit von 8:00 bis 13:00 Uhr geht, das heißt wir frühstücken zusammen und nehmen zusammen am Mittagessen teil und danach sollten die Kinder wieder individuell abgeholt werden.

Wir wollen auf dem Waldheimgelände auf Entdeckungsreise gehen und den Wald erkunden.

Mit Materialien, welches es im Wald gibt, wollen wir in unserem Gruppenraum basteln, kleben und malen. Wir spielen zusammen, lesen kleine Geschichten von Waldbewohnern und entdecken die Spielmöglichkeiten im Waldheimgelände.

## **Für beide Angebote hier die Anmeldeinfos:**

Evangelischen Kirchenpflege, Gustav Werner Str. 12 in Böblingen Tel. 215-910 noch anmelden (erste und zweite Woche ist voll) . Öffnungszeiten sind Montags Freitags von 8.30 Uhr 12 Uhr und Donnerstag von 14 Uhr 17 Uhr.

# Im Stehen schläft man schlecht !!!

In diesem Jahr werden wir wieder von Mitarbeiterinnen aus Alba /Italien und ganz neu auch von Schülerinnen aus Barcelona / Spanien im Ferienwaldheim unterstützt. Für sie suchen wir in der ersten, zweiten, dritten und/ oder vierten Woche einen Übernachtungsplatz. Es wäre schön, wenn der eine oder andere sie bei sich privat unterbringen könnte. Bitte meldet euch im ejw.



## Erste Grundschultheatertage in Böblingen

Ein Experiment war es, als die Theater AG Leiterin Conny Masur und Erika Hellermann zum ersten Treffen der Grundschul-Theatergruppen eingeladen wurde.

Die Bilanz kann sich sehen lassen: Für alle Kinder war es ein richtig tolles Erlebnis, einmal Gleichaltrige beim Theaterspielen zuzusehen. Es war etwas anderes, vor einem nicht bekannten Publikum zu spielen, noch dazu vor Gleichaltrigen, die ebenfalls Theater spielen. Da sind sogar die Jüngsten ins Fachsimpeln gekommen.

Jedes Ensemble hatte einen ganz eigenen Ansatz. Bei den einen stand das Improvisationstheater auf dem Spielplan und bei dem anderen Märchen, Kinderbücher, eigene Geschichten..

Das schöne bei diesen Theater AG `s ist, dass in den Theatergruppen auch Kinder erreicht werden, die sonst keinen Zugang zum Theater bekommen würden. Sie haben nur die Chance, weil es keine Gebühr kostet und an der Schule ist. Für sie tut sich eine ganz neue Welt auf. Eine Welt, in der man reden, argumentieren, auftreten lernt. Für viele Kinder ist es zunächst schwer, sich auf den Brettern die die Welt bedeuten, vor anderen zu zeigen. Ist aber der Damm gebrochen, dann ist es eine wichtige Gelegenheit, sich anderen einmal von einer ganz anderen Seite zu zeigen. Mit großer Zufriedenheit, Sicherheit und Selbstbewusstsein gingen die Kinder vom Theatertreffen nach Hause.

Sie waren hochkonzentriert vier Stunden im Casa Nostra bei der Sache und das nach einem Unterricht am Morgen. Geduldig führte Michael Kunze vom Kindertheater Tredeschin durch das Programm und setzte dabei noch schön Impulse. Zum Schluss wurden die Kinder dann noch mit einem Theaterstück belohnt.

Für die Theater AG Leiterinnen, wie Christa Schmalzried und die Lehrerin Stefanie Kaiser war am Ende klar, dass es so ein Treffen im nächsten Jahr wieder geben sollte.



# Rexibook - Die unvollendete Geschichte

## REXIBOOK

Die unvollendete Geschichte



ZELTLAGER IN REXINGEN

10. - 19. 08. 2012

EVANGELISCHES JUGENDWERK  
BEZIRK BÖBLINGEN



Ein spannendes Abenteuer erwartet uns mal wieder in Rexingen Komm mit, lass Dich überraschen.

- \* Singen am Lagerfeuer
- \* Lagerolympiade
- \* Geländespiel
- \* Kanutour
- \* Mega Abschlussparty
- \* Reden und Nachdenken über das Leben, Religion, Gott, Jesus
- \* Singen und Beten
- \* Wasserschlachten
- \* 2-Tage-Erlebnistour
- \* Kreative Workshops
- \* und, und, und, und

Wenn ihr Fragen habt:

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Böblingen

Offenburger Str. 92

71034 Böblingen

Tel.: 07031/220241

Email: [info@ejwbezirkBB.de](mailto:info@ejwbezirkBB.de)

Zeit: 10.8. - 19.8. 2012

Kosten: Normaler Beitrag: 220€

Freiwilliger Förderbeitrag: 244€

Ermäßigungsstufe I : 176€

Ermäßigungsstufe II: 88€

Leistungen: Übernachtung im Zelt,  
Vollverpflegung, Fahrt, Versicherung,  
Material und Ausflüge

Leitung: Gerlinde und Siegfried Sautter  
BezirksjugendreferentInnen und  
qualifiziertes Team von Ehrenamtlichen

Teilnehmende: Jungs und Mädchen

Alter: 9-13

Plätze: max.60

**ejw** Bezirk Böblingen präsentiert:

# MiReNa

acoustic rock



**Benefizkonzert 2012**

Sämtliche Einnahmen des Abends gehen an den Sozialfonds des evangelischen Bezirksjugendwerks Böblingen. Mit dem Geld werden finanzschwache Familien unterstützt, um so deren Kinder die Möglichkeit zu bieten, an einer Freizeit teilzunehmen.

**Samstag  
13. Okt.  
2012**

**Grafenau-Döffingen**

Ev. Martinskirche Döffingen

Beginn: 19 Uhr

**EINTRITT  
FREI!**

Für das leibliche Wohl ist nach Konzertende im evangelischen Gemeindehaus gesorgt!

JUGENDTREFFEN-AIDLINGEN.DE

# UM GOTTES WILLEN



**Pfingst  
jugendtreffen**



AIDLINGEN

26. – 28. Mai 2012





## Der Filmabend mit Bernd Umbreit

Einer der Meilensteine unseres Jugendwerks. Und das seit nun mehr acht Jahren!

Kein EJW- Jahr ohne ihn Bernd Umbreit. Mehrfach preisgekrönter Dokumentarfilmer, dessen Reportagen menschlicher Schicksale schon Millionen von Fernsehzuschauern zum Nach- und Weiterdenken gebracht haben.

## **Bernd Umbreit**

Auch wenn im Moment noch kein TV-Sendetermin für sein neuestes Projekt 2012 feststeht unsere Veranstaltung in Dachtel wird wieder eine der ersten sein, bei dem der aktuelle Film dann nach der Erstaussstrahlung im Fernsehen gezeigt wird. Und darauf sind wir natürlich auch zu Recht ein kleines bisschen stolz!

**Filmabend mit Bernd Umbreit**

**Freitag, 19. Oktober 2012**

**Evangelische Kirche Dachtel**

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Eintritt frei**

# Jungscharballontag

Fühlt ihr euch der Herausforderung des Jungschartags gewachsen? Dann kommt dieses Jahr nach Sindelfingen und stellt euch den Aufgaben und Prüfungen. Dabei wird es auf eure Stärke ankommen, aber jeder weiß ja, dass es mit Stärke allein nicht getan ist. Mehr wird aber nicht verraten. Am besten kommt ihr selber vorbei. Freuen könnt ihr euch auf einen „saustarken“ Gottesdienst, viele Prüfungen, die Staffelläufe am Nachmittag und natürlich auf den Ballonstart. Wessen Ballon im letzten Jahr von Weil im Schönbuch aus wohl am Weitesten geflogen ist? Dort werdet ihr es erfahren.

Wir vom CVJM Sindelfingen freuen uns euch alle im Juni auf dem Jungscharballontag 2012 zu sehen! Beim Geländespiel wird in zwei Altersgruppen gestartet.

Kinder, die zum Zeitpunkt des JSBT bereits das Alter von 13 Jahren überschritten haben, dürfen leider an dieser Veranstaltung nicht mehr teilnehmen!

Die Ausschreibung für die teilnehmenden Gruppen erfolgt im Frühjahr 2012 und geht direkt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort.

Wann: Sonntag, 24. Juni 2012

Wo: CVJM Sindelfingen

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: ca. 17.00 Uhr

Veranstalter: Bezirksjugendwerk Böblingen und CVJM Sindelfingen

Teilnehmende: Jungschar- und Kinderkirchgruppen von 6 bis max. 13 Jahren

Kosten: Startgebühr pro Person (inkl. Mittagessen und Weitflugballon) 4, 50 Euro

Mannschaftsgröße: 6-12 Personen

## Weitere Infos:

CVJM Sindelfingen

Michael Schofer

Michael.schofer@cvjm-sindelfingen.de

Bezirksjugendwerk Böblingen

Telefon 07031/22 02 41

Ballontag@ejwbezirkbb.de



# Jugendgottesdienste im Bezirk

## LEUCHTSTOFF - GOTTESDIENST FUER JUNGE LEUTE

Jeden letzten Sonntag im Monat findet in Schönaich der „Leuchtstoff“ statt.  
Ein Gottesdienst für Jugendliche von Jugendlichen!  
Ort: Ev. Gemeindehaus oder Dietrich- Bonhoeffer-Haus (beides neben der Kirche, Große Gasse 1)  
Zeit: 18:30 Uhr  
Aktuelle Termine unter [www.ej-schoenaich.de](http://www.ej-schoenaich.de)

## Jugendgottesdienst “Church 4 U”

15.7. Christuskirche Böblingen Diezenhalde  
Aber unter kannst du sie dann erfahren.  
Oder du trittst der Church 4 U Facebookgruppe bei!  
[www.ejwbb.de](http://www.ejwbb.de)

## Jugendgottesdienst Homezone

Weitere Infos auf [www.cvjm-sindelfingen.de](http://www.cvjm-sindelfingen.de)  
15.7. Johanneskirche, Rechbergstr.1 Sindelfingen  
30.9. Johanneskirche, Rechbergstr.1 Sindelfingen

## Unity Jugendgottesdienst in Magstadt

Wann? Der Unity findet normalerweise am letzten Sonntag im Monat von 18.45 Uhr bis spätestens 21.00Uhr statt.  
Wo? Sofern nicht anders angegeben findet der Unity im ev.Gemeindehaus in Magstadt statt.

Infos unter: [www.unity-magstadt.de](http://www.unity-magstadt.de)

## JuGo Maichingen

08. Juli 2012, 19.00 Uhr; Laurentiuskirche Maichingen  
Infos unter: [www.cvjm-maichingen.de](http://www.cvjm-maichingen.de)

## Nights for the soul

19.00 Uhr in der ev. Kirche in Darmsheim  
8.7. Sonne, Strand und mehr  
14.10. Erzähl's deiner Oma  
Infos unter: [www.nfts.de](http://www.nfts.de)

## JUGO in der Aula des AEG, Böblingen

15.7. um 18:30 Uhr.  
Infos unter: [www.derjugendgottesdienst.de](http://www.derjugendgottesdienst.de)

## Abendgebete nach der Weise von Taizé

3. 6. 19.00 Uhr Evangelische Kirche Steinenbronn  
24.6. 19.00 Uhr Stadtkirche Böblingen  
1.7. 19.00 Uhr Katholische Kirche Steinenbronn  
24.6. 19.00 Uhr Stadtkirche Böblingen  
7.10. 19.00 Uhr Evangelische Kirche Steinenbronn



# Neues aus der Bücherei

- Barbara Hanusa/Gerhard Hess/Paul-Stefan Roß (Hg) „**Engagiert in der Kirche**“  
**Ehrenamtsförderung durch Freiwilligenmanagement**, VEG Stuttgart 2. Auflage 2011
- Ilse Juntschke, „**Gott hat uns seine Welt geschenkt**“ Mit Kindern die Wunder der Schöpfung entdecken, Verlag Junge Gemeinde, Leinfelden-Echterdingen und katholisches Bibelwerk Stuttgart, 2011
- Peter Hitzelberger (Hg), „**Wo der Glaube eine Wohnung hat Mit Kindern den Kirchenraum entdecken**“, Verlag Junge Gemeinde, Leinfelden-Echterdingen und katholisches Bibelwerk Stuttgart, 2008
- Klaus Mann, „**Das Geländespielebuch** 33 Spiele für alle von 8 bis 18 auf einen Blick erklärt. Born-Verlag Kassel, 2012
- Michael Landgraf, „**Bibel kreativ erkunden** Lernwege für die Praxis“ Calwer Verlag Stuttgart 2010
- Paul Metzger, Markus Risch, „**Bibel auslegen** Exegese für Einsteiger“, Calwer Verlag Stuttgart, 2010
- Daniel Rempe „**41 Methoden zum Bibellesen mit Gruppen** Ein Ideenbuch für Mitarbeitende zur Initiative „liest Du mich?“ Neukirchener Verlagsgesellschaft Neukirchen-Vluyn, 2012
- Jörg Bartoß, „**Auf Stadt-Spiel-Tour**“, Born-Verlag Kassel, 2012
- Rosemarie Portmann, „**Die 50 besten Denksportspiele für Kindergruppen**“, Don Bosco Medien GmbH, München 2011
- Andrea Erkert, „**Die 50 besten Wald- und Wiesenspiele**“, Don Bosco Medien GmbH, München 2012
- Andrea Erkert, „**Die 50 besten Spiele zum Abbau von Aggressivität**“, Don Bosco Medien GmbH, München 2012
- Thomas Kretzschmar, „**Ausprobiert Gott entdeckt**“ 33 Andachten mit erstaunlichen Experimenten für Kinder ab 8 Jahren, Born-Verlag Kassel, 2011
- Liederbuch **Feiert Jesus 4**, SCM Hänssler, Holzgerlingen 2011
- Nicole Hauser, Katja Heimann, Gottfried Heinzmann (Hg.) „**lautstark 53 songandachten für Jugendliche**, buch und musik ejwservice gmbh, Stuttgart 2012
- Janetta Bettenworth, „**Echte Freunde fürs Leben** Kiki, Timo, Gott und Du 200 verrückt-fröhliche Erzählandachten. Aussaat-Verlag 2010
- Beate Hofmann, Olaf Hofmann, Frank Ortmann, „**Jungchar XXL** Kinder Action Glaube, 12 praktische entwürfe, buch und musik ejwservice GmbH Stuttgart, 2010
- Fritz Leng, „**Freunde, Schätze, Abenteuer**, Geschichten zum Erzählen und Vorlesen“ buch und musik ejwservice GmbH, Stuttgart, 2008
- Thomas Kretzschmar, „**Spiel das Ding** 555 Spiele mit 33 Gegenständen für Gruppen“, born-verlag Kassel, 2010
- Das Spiel des Jahres 2011: „**Qwirkle**“  
und jede Menge **Bastelbücher**.



# Die phänomenale Filmkritik



Der rote Planet ist gar nicht unbewohnt und dank der niedrigeren Anziehungskraft auf seiner Oberfläche, sind wir Erdenmenschen dort echte Helden mit Superkräften. Das glaubt ihr nicht? Dann schaut euch mal an was John Carter dazu zu sagen hat. Denn um ihn geht es in dieser phänomenalen Filmkritik oder besser gesagt um den Film dessen Hauptdarsteller er ist. Ich spreche von Disneys Neuem Fantasy-, Weltraumepos:

## JOHN CARTER Zwischen zwei Welten

Kurz zum Inhalt:



*Wie John Carter 1871 von einer Höhle in Arizona auf den Mars gelangen konnte, weiß der Ex-Soldat nicht. Der Mann von der Erde, der durch Schwerkraftveränderung auf dem Wüstenplaneten besondere Kräfte erlangt, könnte für die verfeindeten Mars-Völker ein wichtiger Krieger werden, die Herrschaft von Helium oder Zodanga sichern, den primitiven, aggressiven Kreaturen vom Volk der Tharks wieder zu alter Bedeutung verhelfen. Doch Carter engagiert sich nicht, bis Heliums schöne Prinzessin Dejah Thoris und die Liebe ihn umstimmen.*

So muß Sience Fiction sein, dann klappt's auch mit dem Kinozuschauer! Zumindest wenn er ich ist und ihr mich fragt. „John Carter Zwischen den Welten“ ist wirklich großes Popcorn Kino. Eine actionreiche Geschichte, mit vielen witzigen Momente und großartigen Animationen. Ein kleines Beispiel gefällig? Sehr gerne!

John Carter erwacht nach einem Zwischenfall mit einigen Indianern und einem mysteriösen Fremden irgendwo in der Wüste. Als er die ersten Schritte machen will wird ihm schlagartig bewusst, dass irgendwas nicht stimmt. Denn jeder Gehversuch schleudert ihn, ein paar Meter nach vorne und endet mit der Nase im Wüstenstaub. In den darauf folgenden Filmminuten lernt er das gehen unter diesen veränderten Bedingungen neu. Und es ist wirklich unglaublich komisch mit anzusehen, wie er unter größten Anstrengungen versucht möglichst wenig Energie in den nächsten Schritt zu legen und doch immer wieder davon geschleudert wird. Als er dann schlussendlich mit der neuen Bewegungssituation zurechtkommt und den Vorteil, mehrere hundert Meter mit nur einem Schritt zurücklegen zu können, erkennt, beginnt er diese neue Welt zu erkunden. Dabei trifft er auf die oben erwähnten Tharks, sehr cool animiert mit ihren vier Armen und ihrem Nasenlosen Gesicht mit den zwei stoßzahnartigen Hörnern links und rechts am Kopf, die sofort damit beginnen John Carter unter Beschuss zu nehmen und zu jagen. Überhaupt sind die vielen Computer animierten Wesen, Luftschiffe und Effekte in diesem Film durch die Bank weg sehr gut gemacht und machen den Mars zu einer sehr geheimnisvollen, aber dennoch glaubhaft dargestellten Welt. Und auch die atemberaubenden Landschaften, wenn auch sehr wüstenlastig, tragen ihren Teil dazu bei.

Die Geschichte indes kommt einem irgendwie bekannt vor, das mag zum einen daran liegen, dass es sich um die klassische Gut gegen Böse Geschichte dreht, Mit einem zuerst zögernden Helden, einer hübschen Prinzessin und einer scheinbar ausgeweglosen Situation, zum anderen kann es auch daran liegen, dass sich schon so namhafte Regisseure wie unter anderem George Lucas und James Cameron beim finden ihrer Filmstoffe, von Edgar Rice Burroughs 1912 erschienenen Heft-Romanen „John Carter from Mars“, die Vorlage zum aktuellen Film, inspirieren ließen. So steckt im neuen Disney Film scheinbar ein bisschen Star Wars, ein wenig Avatar oder auch eine Prise Dune - der Wüstenplanet. Doch eigentlich ist es in Wirklichkeit so, dass in jedem der oben genannten Blockbuster ein Stück John Carter steckt.



Und der versteht es auch im Original zu fesseln. Er bringt zum Lachen, glänzt mit tollen Effekten und coolen Figuren. Ein Film für alle die schon immer gehofft haben, dass auf unserem Nachbarplaneten Leben existiert und wir diesem zum Glück, zumindest Körperkräfte mäßig überlegen sind.

Und ein Film für alle die gute Science Fiction zu schätzen wissen. Ich finde ein wirklich toller Film den ich in 3D im Kino gesehen habe, was dem ganzen noch ein wenig mehr Tiefe (wenn auch nur räumliche) verliehen hat. Der aber bestimmt auch in 2D Spaß macht.

Jetzt wünsch ich euch viele schöne Erlebnisse auf dem Mars und hüpf nicht zu weit raus!

*Steffen Braun*



# Internettipps



<http://www.evangelisch.de/>

evangelisch.de ist eine Seite die sich mit allen gesellschaftlich relevanten Themen beschäftigt. Ob Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur Religion oder auch Medien zu allem gibt es Texte, Bilder und auch Videos.

Auszugtext von der Seite: „Es gibt die schnelle, bedeutsame Nachricht - für sie ist auf evangelisch.de Platz, ebenso aber für Themen mit Gewicht, in die wir hintergründiger und ganz bewusst mit evangelischer Perspektive einsteigen. Ihnen widmen wir besondere Schwerpunkte.“



<http://www.ideasharing.de/>

Bist du auf der Suche nach neuen Ideen für deine Kinder- oder Jugendgruppe? Bei ideasharing findest du über 100 Ideen. Und ständig kommen neue Ideen dazu. Oder teile deine Ideen mit anderen und werde Teil von ideasharing, der Material- und Ideenbörse für die christliche Kinder- und Jugendarbeit.

<http://www.youtube.com/playlist?list=PLF2812EB8C163BF9A&feature=plcp>

Auf dem youtube Kanal des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg findet ihr die Videoserie „Was ist eigentlich...?“ die sich in 6-8min Kurzfilmen mit Großaktionen der evangelischen Jugendarbeit in Württemberg beschäftigt und diese informativ und in schönen Bildern präsentiert. Reinklicken lohnt sich!



<http://prezi.com/>

Prezi ist eine cloud-basierte Präsentationssoftware die einem eine neue Welt der Computerpräsentationen eröffnet. Dabei wird viel mit Bewegungen im Bild gearbeitet. Zoomen, drehen, zwischen den Textteilen hin und her fliegen. Alles sehr abgefahren. Man sollte das Ganze aber maßvoll einsetzen und den Focus immer auf den Inhalt der Präsentation legen und keine Effekthascherei betreiben. So rät es auch eines von mehreren Tutorialvideos auf der Seite. Schöne Sache, aber in englisch.

<http://vimeo.com/39200457>

Wenn ihr auf diesen vimeo link klickt oder ihn, ganz Retro, tippenderweise eingibt, dann gelangt ihr zum Konfiscamp 2012 Trailer. Ein cooles Filmchen das sofort Lust auf das Konfiscamp auf der Döbelmühle macht. Na dann viel Spaß beim anschauen!

<http://www.praxis-jugendarbeit.de/index.html>

2500 Spiele und Ideen für Gruppenstunden, 200 ausgearbeitete Gruppenstunden und Programmideen, einfache Bastelideen und Bastelanleitungen, Andachten und Themen für Gespräche mit Kindern und Jugendlichen. Das alles und noch mehr findet sich auf der Seite praxis-jugendarbeit.

Und zum Schluss noch eine Internet unabhängige Information. Die Evangelische Kirche in Württemberg senkt das Wahlalter. An der Kirchenwahl dürfen zukünftig Jugendliche schon ab 14 Jahren teilnehmen. Das hatte die Kirche zum Ende der diesjährigen Frühjahrssynode mitgeteilt.



# Come on - Eine Fastenaktion



 >> los geht's. Das dachten sich in diesem Jahr auch viele junge Menschen.  bedeutet sich sieben Wochen lang über sein Leben und über seine Gewohnheiten Gedanken zu machen.

Die Fastenzeit, sieben Wochen vor Ostern. Viele Menschen nutzen die Zeit um in dieser Zeit Verzicht zu üben. Verzicht auf Süßigkeiten, Verzicht auf Fernsehern, Verzicht aufs Autofahren, Verzicht auf Facebook oder Verzicht aufs Einkaufen. Andere wollen etwas ändern, das Leben bewusster wahrnehmen, mehr Sport treiben, sich mehr Zeit für sich und Gott nehmen, regelmäßig Stille Zeit üben. Aber alleine hält man das sieben Wochen fast nicht durch. Da wäre es doch super wenn man sich vernetzen könnte.

So entstand der  Gedanke. Diese Zeit nicht alleine nutzen, sondern mit anderen in Kontakt treten oder wenigstens von anderen hören.

Bei  konnte man dies auf drei verschiedene Arten machen. Jeder sollte sich selber aussuchen was er braucht um die Fastenzeit durchzuhalten und sinnvoll für sich zu nutzen.

So entstand eine  - Facebook Gruppe. Da konnte man mit anderen chatten und lesen und sich austauschen, wie es einem so geht und wie man die Zeit so erlebt.

Es gab die Möglichkeit, einmal in der Woche eine  Email zu erhalten. In dieser Email gab es immer einen biblischen Impuls, eine Durchhaltegeschichte, ein paar Gedanken von mir und ein paar Comics zum schmunzeln, denn Fasten bedeutet nicht Trübsal zu blasen.

Wer aber noch so richtig Kontakt haben wollte, der konnte zu einem  Abendessen vorbei kommen. Da trafen sich alle die Lust hatten bei Butterbrezeln und Getränken und vielem was die Teilnehmer so mitbrachten und redeten über alles was sie so in der Fastenzeit umtreibt.

 *Bedeutet also, gemeinsame Lebensveränderung in kleinen Schritten. Viele junge Erwachsene ließen sich davon anstecken.*

*Sieben Wochen verändern kein ganzes Leben, aber diese Zeit bietet die Möglichkeit mit Blick auf Ostern, mal sieben Wochen bewusster zu leben. Und dies haben die Teilnehmer genutzt. Also  eine bewegende Sache. <<*

*Eure Sara Prinz*

# Sponsorenralle

**Sponsorenralle des  
CVJM Holzgerlingen  
Jungscharkinder fahren  
über 16.000 Euro an  
Sponsorengeldern ein!**



Es ist Sonntag - 16. Oktober 2011, 10.30 Uhr - in Holzgerlingen. MitarbeiterInnen des CVJM Holzgerlingen - zu erkennen an den blauen Jungscharpullis - bereiten alles für die Sponsorenralle an diesem Tag vor. Es werden Sitzgarnituren aufgestellt, die Strecke abgesperrt, eine Bühne, Essens- und Getränkestände aufgebaut und Sponsorenbanner aufgehängt. Kurz vor 13 Uhr tauchen die ersten Kinder mit ihren Fahrrädern bei der Anmeldung auf. Jeder bekommt eine Startnummer und das Fahrrad wird auf Verkehrssicherheit geprüft. Ein Helm darf natürlich nicht fehlen. Auch die ersten Zuschauer und Fans sind da und versorgen sich mit Getränken, Kaffee, Kuchen oder Leberkäsewecken. Zu Beginn dürfen alle gespannt bei einer Andacht zuhören. Wer einem Menschen, dem es nicht gut geht, etwas Gutes tut, der beschenkt auch Gott so das Motto der Ansprache, das die Kinder beim Fahren motivieren soll. Um 14 Uhr ertönt nach einer Einführungsrunde der Startschuss. 34 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 7 und 13 Jahren treten in die Pedale und radeln zwei Stunden lang auf dem Rundkurs durch die Stadtmitte.



Angefeuert werden sie durch Zuschauer und Streckenposten. Schwitzen, kurze Trinkpause, Radeln,...so geben die Radfahrer alles, um von ihren Sponsoren möglichst viel Geld einzusammeln. Am Ende sind es über 16.000.- Euro für das ejw-Weltdienst Projekt: „Schulen und Brunnen für den Sudan“.

Nach dem Rennen zeigte Max Schrom, Deutscher Meister und Gewinner einer WM Bronze-Medaille, in einer Bike-Trial-Show mit viel Action sein Können.



Bei der anschließenden Siegerehrung durfte jeder Fahrer seinen Preis abholen. Mit Pokalen wurden geehrt: Tamara Binder für die höchste Anzahl von Sponsoren und Sponsorengeldern (123 Sponsoren, 2663,34 Euro), sowie Marc Kaschig für die meisten Runden (49,4 Kilometer in zwei Stunden). Insgesamt legten alle Teilnehmer eine Strecke von 1187,5 Kilometer zurück.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sponsoren und Firmen die uns unterstützt haben. Herzlichen Dank auch den Anwohnern für ihr Verständnis und die Akzeptanz der Streckensperrung! Ein Dankeschön auch allen Helfern, Mitarbeitern und vor allem den Jungscharkindern für ihren tollen Einsatz beim Fahren und der Sponsorensuche.



Ein dickes Dankeschön geht auch an unseren großartigen Gott, der Bewahrung und tolles Wetter geschenkt hat.

Hans Schweizer  
Tel. 07031/609400  
Email:  
hansschweizer1@aol.com

# Lange Spielenacht

Am 11.11.11 fanden sich, nein nicht elf, sondern 24 mehr, also 36 Leute im Ökumenischen Gemeindezentrum auf der Diezenhalde zur Langen Spielenacht ein. Zum Auftakt gings los mit 11 coolen Gruppenspielen. Beim gegenseitigen Bewerfen mit zerknülltem Zeitungspapier, Signs, Roboter, dem legendären Flattermann und 8 weiteren Spielen fand man schnell Kontakt zu den anderen. Weiter gings an Tischen mit Spielen mit der Elf: Elferraus, Varianten oder klassisch, Elf-enland, „Was`n das?“ mit elf Gegenständen gespielt. So wurde es schnell 11.11.p.m. Zeit für Pause und Hot Dogs mit 11 Zutaten. Frisch gestärkt konnten wir elf Werwolfvarianten ausprobieren (oder fast elf) Lange nach elf gingen die ersten schlafen, oder wurden nach Hause gefahren, ein paar ganz spielwütige spielten eisern Spiel um Spiel um nach einer kurzen Schlafpause dann um 10.00 Uhr nach einer Andacht ein leckeres Frühstück mit den anderen einzunehmen. Nebenher gab's noch ein Quiz zu lösen und unter den richtigen Antworten wurden zwei, wer hätt's gedacht, Elferraus verlost. allerdings nicht das ganz gewöhnliche, sondern die Masteredition. Kennst Du nicht? Kann man im EJW leihen oder einfach zur nächsten Spielenacht am 9.11./10.11. vorbeikommen. da kann man Spaß haben, Leute kennenlernen, sich mit Freunden und Bekannten unterhalten, neue Spiele für die Gruppe und Freizeiten kennenlernen, ausprobieren, die Juleica dadurch verlängern lassen und SPIELEN; SPIELEN; SPIELEN.....bis zum Ende der Nacht.

Und noch ein herzliches Dankeschön an Steffen Braun, der gemeinsam mit mir die Spielenacht vorbereitet und organisiert und außerdem noch einen Werbetrailer gemacht hat, Uli Breitmaier für den tollen Flyer, Magdalena Jantsch für die 11-Zutaten-Hot-Dogs, Meike Zernickel, Katharina Jantsch Magdalena Jantsch und Steffen Braun für die Mithilfe bei Auf-, Abbau und Durchführung des Abends!

Gerlinde Sautter

# Preisrätsel

Wieder gibt es tolle Preise zu gewinnen! Ihr müsst "nur" dieses Rätsel lösen!

ital. Geigenbauer (17. Jh.)	13	große diakenische Einrichtung in Westfalen	Einrichtung zur Vererbung v. Lebensmitteln	auf Gottes befehl... jeder Mann (Rom 12,17)	Vormann des Gründers von Scientology	Teilbestandteile	Die ihr... seid und stande karnt (EG 36,3)
Maß der Magnetfeldstärke	6		Forst der Diakonie	Stadt, in der Luther studierte			7
				Gesteine einer jüd. Sage		12	Begründer der modernen Diakonie
die Kunde von ihm erscholl in alle... (1K4,37)	5	Herr, erhebe uns... (Lk11,1)	8		Einor will dem arcent... (Les 41,6)	Bestandteil schriftl. Familienamen	
				vulkanisch in Guatemala	griech. Vorsilbe: na b		11
von göttlicher Bedeutung		frz. Schriftsteller 1 (Ehrie)	Musikstück		14	digitales Telefon (Abk.)	
gewandtes Muster	clue					4	
	2		mermel (Kurzweil)		Urlauf		Kfz-Kennz. Elbe-Elster-Kreis
		10		Holzmaschine	3		
heimlicher Zorn liegt ein Verb in 2. Osn 15,10f	Motorsportwettbewerb					9	

© M. Müller, K. Müller, U. Müller, H. Müller, F. Müller, G. Müller

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Preisrätsel

1 Ohne Liebe geht gar nichts! Selbst wenn ich perfekt alle Sprachen, die es auf der Welt gibt, sprechen könnte, auch die Sprache der Engel, aber in all dem, was ich darin reden würde, wäre keine Liebe, dann wären meine Worte wie Müll, sie wären ohne Bedeutung, hohl und leer.

2 Selbst wenn ich in einer Tour prophetische Worte von Gott bekommen würde, wenn er mir alle geheimen Fragen über die Welt beantwortet hätte und ich so ein Vertrauen auf Gott haben würde, dass Berge auf mein Gebet hin verschwinden, aber ich würde all das ohne Liebe tun, dann wäre das immer noch nichts, es würde nichts bedeuten.

3 Und selbst wenn ich alles, was mir gehört, an Obdachlose und Penner verschenken würde, ja selbst wenn ich mein Leben für andere riskieren und dabei sterben würde, aber ich würde das nicht aus Liebe machen, es wäre für die Tonne und umsonst.

4 Liebe ist entspannt, sie mag Menschen, sie ist nett zu Leuten. Neid ist für sie ein Fremdwort, sie sieht nicht von oben auf andere runter, angeben hat sie nicht nötig und sie markiert auch nie den dicken Macker.

5 Liebe will Leute nie fertig machen, und sie will auch nicht das fetteste Stück vom Kuchen haben. Die Liebe lässt sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen, und sie verzeiht, wenn man link zu ihr war.

6 Sie hat keinen Bock drauf, wenn jemand abgelingt und ungerecht behandelt wird. Sie feiert, wenn die Wahrheit siegt und alles korrekt zugeht.

7 Die Liebe ist nicht totzukriegen, sie hört nie auf zu vertrauen, sie verliert nie die Hoffnung, sie übersteht jede Krise.

8 Prophetische Worte von Gott, die Fähigkeit in fremden Sprachen zu reden, das Wissen - das alles wird mal vorbei sein. Aber die Liebe wird nie zu Ende sein, sie hält durch und gibt nicht auf.

9 Bis jetzt haben wir nur wenig kapiert, und auch unsere Fähigkeit, prophetische Worte zu bekommen, ist sehr begrenzt.

10 Wenn es aber abgeht und Gottes neue Zeit voll da ist, dann wird es keine halben Sachen mehr geben.

11 Als Kind war ich auch in meiner Denke ein Kind, ich beobachtete und bewertete die Welt aus dieser Perspektive. Als ich dann aber erwachsen wurde, wollte ich kein Kind mehr sein.

12 Aus jetziger Sicht ist uns vieles noch total unklar, wir verstehen Sachen nicht, fast so, als wären wir benebelt. Aber irgendwann werden wir Gott deutlich vor uns sehen und dann wird uns vieles klar werden. Was ich bis jetzt verstanden hab, ist unvollständig, dann werde ich aber den totalen Durchblick haben, so wie Gott jetzt schon über mich den totalen Durchblick hat.

13 Die Sachen, die immer bleiben werden, sind der Glaube, die Hoffnung und die Liebe. Am fettesten kommt aber die Liebe, sie steht über allem.